

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnobzeile ober-  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 155.

Dienstag den 7. Juli

1885.

Fortsetzung

## Total-Ausverkaufs

des  
von Manufacturwaaren und Damen-Confections-Gegenständen  
wegen baulicher Veränderungen

zu überraschend niedrigen Preisen.

Gebrüder Rosenthal,  
39 Langgasse 39.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Neuheiten in überraschend grosser Auswahl.  
8 verschiedene Qualitäten in ca. 60 modernen Farben.  
Von 3 1/2 bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider

von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,

Special-Geschäft für Tricotwaaren. 127

Fußgerechte Schuhe 19716

für empfindliche und ge-  
sunde Füße fertigt auf's  
Genaueste und Feinste  
Jacob Kern,  
Schuhmachermeister,  
39 Nerostraße 39.



Corsetten.

Preisgekrönt aus  
Deutsch-  
Pariser Corsetten  
Füll, Uhrfedern,  
Kinder-Corsetten  
Preise. Tournüres,  
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken  
lands.  
in größter Auswahl  
Geradehalter und  
zu äußerst billigem  
das Neueste. Fisch-  
allen Breit. vorrätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

Spiegelgasse 6.

9601

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Kinder-Kleidchen

und

Kinder-Schürzen,

weiss und bunt,

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

15836

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
Baeumcher & Cie.

161

## Bekanntmachung.

Morgen **Mittwoch** den **8. Juli**, Vormittags **9 1/2** Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse im Auktionsjaale

**8 Friedrichstraße 8**

die nachverzeichneten **Möbel** etc., als:

2 nußbaum. Bettstellen mit Sprungrahmen, Wollmatrizen und Keile, 2 Sopha's, 2 nußbaum. Kommoden, 1 Console, 1 ovaler Sophatisch, 1 Klapp Tisch, verschiedene andere Tische, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 2 Tische mit Nasirspiegel, 2 Nippstischen, 1 großer und 1 kleiner Goldspiegel, 1 ein- und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Bücherreal, 5 Strohstühle, 6 Mahagoni-Rohrstühle, 1 Stand- und 1 Wanduhr, Kissen, Blumenzug und Deckbetten, 4 große Koffer, große und kleine Sopha-vorlagen, Bilder, Glas, Porzellan, Nippfachen, Weißzeug und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Grosse Auction von Weiss-Waaren.

Nächsten **Donnerstag** den **9. Juli**, Vormittags **9 1/2** und **Nachmittags 2** Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Weißwaaren-Geschäftes im Auktionsjaale

**8 Friedrichstraße 8**

die nachverzeichneten **Weißwaaren**, als:

Betttücherleinen, Tischtücher, Kaffee- und Theetischtücher, Servietten, Donas, weiße Taschentücher, Küchenhandtücher, Damast-Handtücher, Madapolam, Cretonne für Arbeitshenden, Oxford-Cöper, Flockpique, Baumwolltuch, Bettzeug, Zwisch, Barchent, sowie 12 Stück schöne Sopha-vorlagen,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkte wird, daß die Waaren tabellos, nicht etwa zurückgesetzt sind und mache das Publikum besonders auf diese Auction aufmerksam.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum **Abhalten** von **Auctionen in und außer dem Hause**. Bei etwa vorkommender Auction wird die Taxation unentgeltlich vorgenommen und für Saalmieth nichts berechnet, auch wird der Auktionsjaal für anderweitige Auctionen pro Tag für 5 Mark Mieth abgegeben. Sodann übernehme ich das Mobiliar ganzer Villen von Herrschaften, welche abreißen, und ebenfalls ganze Lager von Waaren aller Art auf eigene Rechnung.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Circus Aug. Krembsler,

obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.  
Heute **Dienstag** den **7. Juli** Abends **8** Uhr:

## Grosse Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Spezialitäten, Mitwirkung der gesammten Kunstkräfte, Ballet-Einlage von den Damen des Corps de ballet. — Vorführen und Reiten bestdressirter Freiheits- und Schulpferde. **Mittwoch** den **8. Juli**: **2** grosse Vorstellungen, Nachmittags **4** und Abends **8** Uhr.

Hochachtungsvoll  
289 **August Krembsler, Director.**

Ein guterhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen untere **Hellmündstraße 25**, Dachlogie, **Nachmittags**.

## Besuchs-Anzeige

von

**Herm. Aug. Müller, Gießen,**

vertreten durch **Frl. M. Schreiber.**

Wohnung vom **6. Juli** an **Ellenbogengasse 2, I. 17801**

## Geschäfts-Verlegung.

Allen meinen werthen Kunden zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von **Dohheimerstraße No. 17** nach **Hellmündstraße 57** verlegt habe.  
17592 Achtungsvoll **Quirin Schmitt, Schuhmacher.**

## Wohnungs-Wechsel.

Zeige hiermit an, daß ich nicht mehr **Walfmühlstraße 14** sondern **Dranienstraße 15** wohne.

17646 **Georg Sulzbach, Rohlfutscher,**  
früher **Jahnstraße 15** wohnhaft.

## Geschäfts-Verlegung.

Ich bringe hiermit meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Platterstraße 1** nach **Steingasse 8** verlegt habe.  
**Carl Lind, Wagnermeister.** 17616

## Große Auswahl in Möbel aller Art,

als:

Complete **Salon-Einrichtungen** in schwarz und Nußbaum, **Speisezimmer** in Eichen-, matt, glanz und polirtem Nußbaum-Holz, **Herrenzimmer**, **Schlafzimmer** in polirtem, matt, glanz und Nußbaum-Holz, **Fremdenzimmer**, **Wohnzimmer**. — **Garnituren** in glatten, gepreßten und Frison-Plüsch, Kameeltaschen und feinen Fantasie-Stoffen (in allen Farben); einzelne Möbel, als: **Spiegelschränke**, **Verticow's**, **Kleider- und Bücherschränke**, **Waschkommoden** und **Nachttische**, **Secretäre**, verschiedene Sorten **Tische** und **Stühle**, große und kleine **Kommoden**, alle Sorten **Spiegel**, **Consolschränken**, **Büffets**, einzelne **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Sessel** und **Schlafdivans**, **Herren- und Damen-Schreibtische**, **Bureau**, **Näh- und Spieltische**, complete **Küchen-Einrichtungen**. — Alle Sorten **tannene Möbel**. — **Uebnahme completer Einrichtungen** unter **Garantie**.

## Moritz Herz,

**10 Faulbrunnenstraße 10,**  
erster und zweiter Stock. 1888



Nur ächt bei  
**H. J. Viehoever,**  
Postleierant,  
Marktstraße 28.

Im **Tapeziren**, **Anfarbeiten** von **Polstermöbel** **Betten**, sowie im **Neupolstern** derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich bei guter Arbeit und reeller dienung

17738 **Karl Schenk,**  
**Tapezireur, Schachtstraße 13**

Starke **Eiertisten** billig zu vert. **Louisenstraße 43.** 180

**Tokayer (Sanitätswein)**

per Flasche 75 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk.,

**alten Malaga**

in 1/1 und 1/2 Flaschen

empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34. 17729****Vermouth-Wein,**

für den Magen ganz vorzüglich, empfiehlt

17737 **Eduard Simon, Marktstraße.****Neuen Himbeerjast,**

wie stets in hochfeiner, absolut reiner Waare, empfiehlt die

17741 **Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36.****Himbeersaft**per Flasche 30 Pf., 65 Pf. und 1 Mk. 20 Pf., im Anbruch  
per Pfd. 80 Pf., empfiehlt in bester Qualität17728 **Chr. Keiper, Webergasse 34.****Milch.**Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann täglich Morgens  
und Abends von 6—8 Uhr **frisch abgekochte Milch**  
per Glas 12 Pfg. getrunken und zum gleichen Preise per  
1/2 Liter zum Hausgebrauche abgeholt werden. 17748**Süße Rahmbutter,**

mehrmals frisch die Woche, empfiehlt

17525 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.****Geräucherte Flundern,**

stets frisch, empfiehlt

17727 **Chr. Keiper, Webergasse 34.****Syroler und holländische Kartoffeln**empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 17573**

Die ersten

**Holl. Vollhäringe**

eingetroffen bei 17605

**Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Empfehle Backobst:** Türkische Zwetschen à Pfd. 26 Pfg.,  
ganze Birnen 50 und 60 Pfg., Brünellen 60 Pfg., Pflirsche  
70 Pfg., Äpfel 50 Pfg., sowie alten Cognac u. Rum in Flaschen,  
versch. Sorten Roth- und Weißwein, Bisquits von Langnese  
à Pfd. 70 Pfg. **A. Paasch Wwe., Schwalbacherstr. 9. 17754****Saftpresen**empfiehlt **L. D. Jung, Langgasse 9. 17659****Costime**neuester Mode und Façons werden geschmackvoll und  
billig angefertigt **Langgasse 48. 17581****Damen- und Kinderkleider** werden elegant  
und billig in und außer dem Hause angefertigt  
**Geisbergstraße 14, 1 Stiege hoch. 17564**Ein großer **Divan**, hell Eichen (zur Bettstelle verstellbar),  
1 **Console**, massiv in Schwarz und Gold mit schwarzer Mar-  
morplatte, 1 elegantes **Nußbaum-Schränken** mit grauer  
Marmorplatte, 1 sehr schöner **Nußbaum-Salontisch** sind  
wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen gr. Burg-  
straße 14, 2 Treppen hoch. 17706**Wasserstein- und Canal-  
Geruch=Abchlüsse**der besten Systeme empfiehlt das Installations-Geschäft von  
17733 **C. Buchner, Friedrichstraße 46.****Zimmer-Closets, Cimer mit luft-  
dichten Geruchsverschlüssen** liefert sofort17763 **Abels-Meurer, Goldgasse 9.****Sämmtliche Desinfectionsmittel**(genau nach **polizeilicher** Vorschrift), als:**Carbolsäure,  
Chlorkalk,  
Carbolpulver**empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17643**bei  
**Carbolsäure, Carbollösungen** } **Louis Schild, Droguerie,  
3 Langgasse 3. 17600****Blutlaus-Tinktur**nach **Vorschrift** des Königl. Polizei-Präsidiums gefertigt,  
empfiehlt die16768 **Drogenhandlung von H. J. Viehoever, Hofl.,  
Marktstraße 23.****Damenmäntel und -kleider** werden billigst angefertigt  
bei **Fr. Eigenbrodt, Karlstraße 2, 3 Stiegen hoch. 17684****Ausbesserungen von Herrenkleider** besorgt pünktlichst u.  
billigst **Bärwolf, Schneider, H. Schwalbacherstr. 4, D. 17764****Violinschule** von **Wichtel** zu verk. **Röderstraße 20. 17675**Eine **Seige** mit **Roten** zu verk. **Bleichstraße 7, Part. 17761**Verschiedene **Möbel**, sowie ein gebr. **Eisschrank**, ein  
**Eßservice** und 1 **Kaffeeservice** zu verk. **Goldgasse 15. 17586**Zwei kleine **Sopha's**, ein **Bett**, ein neuer **Damast-Tisch**  
billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 6, Seitenbau links. 17739**Ein **Garten-Meublement**, bestehend aus 8 Theilen, ist  
billig zu verkaufen. Näheres **Expedition. 17599**Ein **einhüriger Kleiderschrank** ist sehr billig zu ver-  
kaufen **Friedrichstraße 36. 17697****Küchenschrank**, für **Restauration** passend, zu verkaufen  
kleine **Webergasse 13, 2. Stod. 17752**Ein **Küchenschrank** mit **Anrichte** und eine **Kinder-  
bettstelle** zu verkaufen **Bleichstraße 11, Hinterhaus. 17650**Zwei Stück neue, noch nicht gebrauchte **Glasabchlüsse**,  
2,86 Meter breit und 2,95 Meter hoch, ohne **Oberlicht**, auch  
sehr geeignet für **Thorabschluss**, sind zu verkaufen in der  
**Kinder-Bewahr-Anstalt. 177**Ein **gebrauchter Eisschrank** zu verkaufen  
**Friedrichstraße 26. 17691****Himbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachel-  
beeren, süße und saure Kirichen** zum Einmachen zu  
haben **Biebricherstraße 17. 17654****Neue Kartoffeln** per **Pfund 8 Pf.**, im **Kumpf 56 Pf.**  
sind zu haben **Lahnstraße 3. 17559**Ein **Winterkohl- und Römischkohl-Pflanzen**  
zu haben **Moritzstraße 28. 17594**Ein **Zimmerpane** per **Karren Mk. 2.50.**  
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann, Ecke der  
Rhein- und Schwalbacherstraße. 17626**Eine **Zwerg-Dogge (Hund)**, 1 Jahr alt,  
ist **Umstände halber** billig zu verkaufen  
**Schwalbacherstraße 69, II. 17750****Stroh** ist zu haben **Adelheidsstraße 71. 17736****Weizenstroh** per **Centner 2 Mk.** **Wellrißstraße 20. 17533**

# Saison-Ausverkauf

bei

## Benedict Straus

Confection für Damen. — Seiden- und Modewaaren.

Ich beabsichtige, mein **Confections-Lager** bis zum Beginne der Herbst-Saison **vollständig zu räumen!** — Es bietet sich desshalb eine günstige Gelegenheit zu

**== ausserordentlich billigen Einkäufen ==**

von

### eleganten Costümes und Mänteln,

sowie allen **anderen Confections-Artikeln!!**

Eine grosse Anzahl **neuester Jersey-Tailen** mit **25% Rabatt.**

Auf **sämmtliche Sommerstoffe**: Seidene und wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Grenadines, Etamines und andere Nouveautés

**von 20 bis zu 40% Rabatt.**

### Anfertigungen nach Maass

werden in meinen Ateliers auf's Sorgfältigste und pünktlich ausgeführt.

**21**  
Webergasse,

# Benedict Straus,

**21**  
Webergasse.

**Hof-Lieferant.**

17879

**J. KEUL,**  
Ellenbogengasse  
**No. 12,**

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.  
Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.  
Hängematten und Croquet-Spiele billigst.  
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

13485

## Mein Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

befindet sich von heute ab

**1 Kranzplatz 1,**  
neben der Buchhandlung des Herrn Limbarth.

Der Restbestand meines Lagers

in  
**Parfümerien, Toilette - Artikeln, Kämmen und Bürsten**  
ist im Hotel zum „Englischen Hof“ — im mittleren Laden — zum vollständigen Ausverkauf gestellt.

**Am 20. Juli:**

Eröffnung des grössten und elegantesten Friseur-Geschäfts Wiesbadens

**1 Kranzplatz 1.**

**Ed. Rosener, Coiffeur.**

16878

## Alleinige Niederlage der Normalölfarben für Kunstmalerei

(unverfälschte, ächte, schnell durchtrocknende Naturfarben)

aus der Fabrik von **Gebr. Heyl & Co.** in Charlottenburg

bei Herrn  
17319

**Hoflieferant C. Koch,**  
Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

## Männergesang-Verein.

Sente Abend 8 1/2 Uhr:

**Gesammtprobe.** 17

## Bürgerschützen-Corps.

Das diesjährige **Vogelschießen** findet eingetretener Hindernisse wegen vorläufig bis auf Weiteres nicht statt.  
Wiesbaden, den 6. Juli 1885.

180

Der Vorstand.

Als **ausserordentlich billig** empfehle ich  
**tadellos neue Waare:** 127

**Reinwollene Tricot-Tailen** für Damen,

glatt mit Faltschooss in 6 Farben	Mk. 3.—
soutachirt in hellen Modefarben	" 4.—
mit Doppel-Faltschooss	" 6.—
mit Westen-Einsatz	" 6.—

**W. Thomas, Webergasse 11.**

## Dem Herrn Professor Leonh. Wolff in Bonn,

dem früheren **geschätzten** Dirigenten des „Wiesbädener Männergesang-Vereins“, senden zu seiner neuesten ehrenvollen Anerkennung die herzlichsten Glückwünsche

**Mehrere hochehrwürdige Verehrer.**

Marktstraße **Bazar** Kirchgasse  
29. 2.

von

**C. Führer.**

Mein Lager umfasst die grössten Neuheiten der jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen zu **50 Pfg. per Stück**, als: **Schmucksachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel.** Sämmtliche Artikel ebenfalls zu höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damentaschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Handtöcher, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnenschirme, Photographie-Albuns,** ebenso eine Parthie **Zieh-Harmonika's** mit Trompetentönen in allen Grössen zu Fabrikpreisen. Durch einen **schnellen Umsatz** bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzuräumen. 8625

**Schweissblätter** in grösster Auswahl frisch angekommen bei  
16038 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

**Atelier für künstliche Zähne u. s. w.**  
Für naturgetreues Aussehen der Zähne und Brauchbarkeit zum Essen wird garantiert. **Billigste Preise.**  
17479 **C. Dietz, Michelsberg 18, 1. St.**

Zu verkaufen ein **echt silberner Tafel-Aussatz** nebst Messer und Gabeln, ein **gr. Spiegel** mit Marmor-Trumeau und 2 **Tafel-Gedekte.** Näh. Schwalbacherstr. 9, Laden. 17755

Mein Geschäftslocal befindet sich vom 1. Juli an

# Neugasse 11,

in dem Hause des Herrn Metzgermeister Cron.

**Margaretha Wolff,**  
Colonialwaaren-Handlung.

16804

## Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

### Tagess-Kalender.

Dienstag den 7. Juli.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

**Circus Krembscher.** Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

**Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen.

**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

**Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

**Männergesang-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.

**Sängerverein „Aene Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männergesangverein „Aene Anion“.** Abends 9 Uhr: Probe.

### Locales und Provinzielles.

(Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“) nahm in seiner am Samstag Abend im „Nonnenhof“ stattgehabten Monatsversammlung zunächst Kenntniz von dem Ableben des jungen, hoffnungsvollen Mitgliebes Herrn Hannappel. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen in üblicher Weise. Nimmehr erbatete Herr Kolb Namens der Commission in Sachen der „Schreib- und Aufschrift“, herausgegeben vom „Allgemeinen Nassauischen Lehrerverein“, einen sehr umfangreichen, sachlichen Bericht. Bezüglich der äußeren Ausstattung sprach sich die Commission, nachdem bei Neuauflagen die Entfernung des Titelblattes in seiner jetzigen Gestalt vorgezogen ist, recht anerkennend aus. Weniger günstig äußerte sich der Bericht über die Qualität des Papiers, auch bezüglich der Linatur wurden Ausstellungen gemacht und mindestens die Beseitigung der Hefte 6 und 7 vorgeschlagen; ebenso hob man hervor, daß die Vorschriften nicht immer das Nützlich einhalten und einige Buchstaben von den Richtungslinien abweichen. Von den vorgeschriebenen Sätzen wurden mehrere als nicht schön bezeichnet, so z. B.: „Die Dümmsten sind überall die Schlimmsten“, „Niemand ist klug genug, um sich selbst zu rathen“, „Gut Ding will Weile haben“, „Gymnasium“. Einige Buchstabenformen dürften wohl bei Neuauflagen eine Aenderung erleiden. Von einer genauen Besprechung der Formen wurde für diesen Abend abgesehen und da die ganze Angelegenheit für unser Schulwesen von der größten Wichtigkeit ist und man in der That nur „mustergültige Hefte“ haben muß, so wurde die „Schreibheftfrage“ noch einmal auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung gesetzt. In einem Punkte: „Der Hefte sind gegenwärtig viel zu viel“, war die Vermählung sogleich einig. — Einen weiteren Punkt der Tagesordnung bildete die Verathung der Statuten über die künftige Verwaltung des „Allgem. Nass. Schulblattes“. Namens der hierfür gewählten Commission erstatete Herr Peter Schmidt Bericht. Im Allgemeinen fanden die Statuten den Beifall der Versammlung und die von der Commission gemachten Ausstellungen und Zusätze wurden fast einstimmig angenommen. Auch dieser Punkt wird auf der Tagesordnung der nächsten Versammlung nochmals erscheinen. — Als Deputierte für den Allgem. Nass. Lehrertag in Diez wurden gewählt die Herren Kolb, B. Schmidt, Seibel und Wagner und als Stellvertreter die Herren Th. Heinrich und Glöck. Nachdem noch der Vorsitzende von der nothwendig gewordenen weiteren Einrichtung fremdsprachlicher Curse Mittheilung gemacht hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

**Gurthaus. — Gartenfest.** In Folge der am Samstag plötzlich eingetretenen Ungunst der Witterung mußte das Gartenfest abgesetzt werden. Dasselbe findet nunmehr heute Dienstag den 7. Juli, um 2 Uhr Nachmittags beginnend, statt. Das Programm bleibt nicht nur daselbe (Concert verschiedener Capellen, Luftballon-Auffahrt des Aeronautes Herrn Batemann, amerikanisches Nationalfest-Concert, Illumination, großes Feuerwerk mit besonders brillantem, reichhaltigem Programm und Ball), sondern wird durch die Gesangsvorträge des „Süddeutschen Männer-Quartetts“ noch eine weitere Bereicherung erfahren.

**Wom Offenbacher Schützenfest** sind einige werthvolle Preise hierher gekommen. Es errangen den 1. Preis mit einem 611-Theiler Herr Philipp Geier die Ehrengabe der Stadt Offenbach, bestehend in einem Tisch mit sechs Stühlen, angeblischer Werth 500 Mk.; den 4. Preis mit einem 2231-Theiler Herr Georg Mondorf (silberne Löffel und Gabeln im Werthe von 175 Mk., Geschenk des Pfälzer Schützenbundes); den 6. Preis mit einem 2240-Theiler Herr W. Weggandt (eine Kiste Tabak im Werthe von 100 Mk., Geschenk des Herrn Carl Gräß in Wingen).

Ferner erhielten auf der Feldschießelbe „Mittelrhein“ den 5. Preis mit 30 Ringen Herr Friz Kreibitz (einen Neptun-Aussag im Werthe von 160 Mk., Geschenk der Schützen-Gesellschaft Worms); den 7. Preis mit 29 Ringen Herr C. Grünig (eine Scheibenbüchse im Werthe von 120 Mk., Geschenk des Herrn V. Stahl in Sulz); auf der Feld-Ehrenschibe den 1. Preis Herr C. Grünig mit 50 Ringen, der auch auf der Stand-Ehrenschibe den 6. Preis mit 53 Ringen erhalten hat.

(Circus Krembscher.) Unter den günstigsten Auspicien eröffnete am Sonntag Abend die Kunstreiter-Gesellschaft Krembscher in dem neu erbauten und aufs Comfortabelste eingerichteten Circusgebäude an der oberen Rheinstraße den Reigen ihrer Vorstellungen. Ein überfülltes Haus begrüßte beim Eintritt den Leiter des Unternehmens, ihm von vornherein die Sympathien bekundend, welche man hier auch den equestriech-equilibristischen Künsten entgegenzubringen pflegt. Herr Director Krembscher hat denn auch in Wahrheit die Schaulust der vielföpfigen Zuschauermenge nicht unbefriedigt gelassen und am Abend seines Debuts ein Programm zur Ausführung gebracht, wie es abwechselungsreicher und unterhaltender kaum gedacht zu werden vermag. In elegantem Rahmen, gaben sich sämtliche Kunstleistungen in musterhafter Präcision und Sicherheit und vermittelten die Bekanntheit mit durchweg ersten Vertretern des jeweiligen Faches. Aber nicht nur die verschiedenen Künstler-specialitäten verdienen als erlesen bezeichnet zu werden, auch das Pferdmaterial darf ein gleiches Prädicat für sich in Anspruch nehmen. Der Director selbst führte mit den in Freiheit dressirten vier russischen Napphengstern und dem in der hohen Schule gerittenen Rapen „Blitz“ wohl das Beste vor, was der Marstall eines solchen Unternehmens zu bieten vermag. Als besonders hervortretende Leistungen erwiesen sich die der Schulleiterin Fräulein Anna Droske, der Trapez-Künstlerinnen Fräulein Antonie und Clarisse, des Equilibristen Herrn Melas auf einem Telegraphendraht, des sogenannten „Schlangemensch“ und der Familie Moser in ihren ebenso eleganten als kunstvollen turnerischen Gruppierungen etc. Das comische Element ist durch eine Anzahl beweglicher Clowns nicht minder vortrefflich vertreten. Die innere Einrichtung des Circusgebäudes ist eine noch sorgfältiger ausgestattete und geschmackvollere, wie bei früheren derartigen Bauten hier, nur dürfte es sich empfehlen, daß nach Beendigung der Vorstellungen für die Besucher der oberen Gallerien besondere Ausgänge — direct ins Freie — geschaffen würden, damit eine Anstauung von Menschen, wie solche am Sonntage in dem einzigen Ausgangs-Beitribul beispielsweise statt hatte, vermieden werde.

(Aufgehoben) ist, nachdem die Arbeiten in der Castellstraße, Verbindung mit der Kellerstraße, beendet sind, die angeordnete Sperrung derselben.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Nabe-Blatt“ 1685 Personen.

(Als das beste Getränk) in der heißen Jahreszeit, um den Durst zu stillen, wird von einem Freunde unseres Blattes kalter Thee empfohlen. Derselbe belebt und wirkt wohltuend auf den Körper. Thee aufguss, der 5 Minuten gezogen, von den Blättern abgeseiht ist, hält sich bei bester Temperatur mindestens 24 Stunden ohne Veränderung des Geschmacks. Man bereitet des Morgens den Bedarf an Thee in Form von Extract und verdünnt diesen je nach Erfordernis mit Brunnenwasser.

(Das Erdbeben), von dessen Wahrnehmung wir in letzter Nummer berichteten, ist auch von anderer Seite bemerkt worden. Ein Leser unseres Blattes meldet uns, auch er habe das Erdbeben in der Nacht von Freitag auf Samstag zwischen 2 und 3 Uhr bei Anbruch des Tages ganz genau verspürt. Es sei eine etwa 1/10 Secunde lange Erschütterung mit kurzbarbarem unterirdischem Getöse gleich dem Rollen des Donners gewesen. Eine Minute darauf sei noch eine kleine Erschütterung gefolgt. Die Bewegung sei in der Richtung von Norden nach Süden gegangen.

(Ein Universalmittel gegen Cholera, Nervenfieber etc.) wird uns von einem Herrn Dr. B. in Nachstehendem mitgetheilt: „Gegenwärtig, wo die Cholera in Spanien ausgebrochen und ganz Europa bedroht, werden von den Regierungen überall Vorsichtsmaßregeln gegen dieselbe getroffen, zu deren erfolgreicher Ausführung aber das Publikum jeder Einzelne mitwirken muß. Was helfen alle Vorschriften und Anweisungen zur Desinfection, wenn dieselben nicht gewissenhaft in jedem Hause ausgeführt werden. Jeder muß einem solchen Feinde gegenüber helfen, nicht allein den polizeilichen Vorschriften nachzukommen, sondern auch die vorgeschriebenen Maßregeln noch suchen zu ergänzen durch seine Erfahrungen, die er bei epidemischen Krankheiten selbst gemacht hat, wenn er nicht sich und seine Familie gefährden will. Einseiner dieser Feinde möchte daher auf ein Universalmittel gegen alle ansteckenden Krankheiten aufmerksam machen, welches ihm schon so oft geholfen hat und welches schon unsere heidnischen Vorfahren, die Germanen, so hoch schätzten, daß sie bei ihrem Zustiege es als Weihrauch der neu erwachten Sonne zur Ehre aufsteigen ließen und ihre Tempel, den Opferstein, damit beleuchteten. Ja, als sie später zum Christenthum übertraten und in steinernen Tempeln anbeteten, nahmen sie es mit und zündeten es an zur Feier des Geburtstages des Weltheilandes. Noch heute kennt man auf dem Rande, namentlich im Norden von Deutschland die Schutz- und Heilkräft dieses alten, germanischen Universalmittels. Selten findet sich dort in abgelegenen Dörfern ein Haus, in welchem es nicht gegen alle Krankheiten angewendet, in die Kleider genähet und das Haus damit durchräucher wird. Kein Leiche wird auf den Todesacker getragen, ohne daß die Leichenträger gegen die Ansteckung einige Beeren davon in den Mund nehmen. In armen Gegenden tochen die Leute ein heilsames und wohlthätigendes Zugebröte (Muus) davon und in Holland brennt die Speculation den bekannten Genever darans. Der geneigte Leser wird schon errathen haben, daß mein Universalmittel der Wachholder ist. In den fünfziger Jahren brach in Marburg das Nervenfieber, welches man bis dahin in der reinlichen und gesunden Stadt kaum dem Namen nach kannte, so stark aus

das gerade in den hochgelegenen Stadttheilen fast kein Haus war, in dem es nicht seine Opfer forderte. Die Universität wurde durch die stehenden Studenten verwaist, die Schulen geschlossen, die Geschäfte standen still, selbst die Landleute wagten nicht mehr aus Furcht vor der Ansteckung den Markt mit ihren Producten zu beziehen, nur die Tobienwagen gingen in den leeren Straßen auf und ab. Gleich nach dem Ausbruch der Krankheit traf ich meine Vorkehrungsmaßregeln mit meinem behährten Mittel. In den Hausflur stellte ich eine Kohlenpfanne mit Wachholderbeeren, um das ganze Haus Tag und Nacht zu durchdrücken, setzte einen alten Kornbranntwein an mit Wachholderbeeren, wovon jedes Familienmitglied, selbst Knaben und Mädchen, zum Frühstück und vor dem Schlafengehen einen Schluß nehmen mußte, und lachte aus Wachholderbeeren ein Jugebröt (Maus-Honig). Während rechts und links von meiner Wohnung und gegenüber die Häuser voller Nervenkranker waren und viele Familien fast ausstarben, blieb mein Haus von der Pest verschont. Von 16 Personen meiner Familie wurde nicht eine krank. Ich bin fest überzeugt, daß ich dies Glück nächst Gott der Frucht des von den Germanen heilig gehaltenen Nachalbelvom, der Wachholderbeere, zuschreiben habe."

\* (Gms.) Bis zum letzten Mittwoch mußte sich unser Kaiser darauf beschränken, seine Brunnenpromenade in den Zimmern zu machen und täglich zweimal einige Ausfahrten in die nächste Umgebung von Gms zu unternehmen. Nunmehr haben sich die Kräfte des Monarchen soweit gehoben, daß Se. Majestät sich bereits einen etwa halbtägigen Morgen-spaziergang von seinen Gemächern aus durch die Kesselhalle hindurch bis an das Ende der Colonnaden gestalten kann. Dieser Spaziergang bildete von jeher eine Lieblingsunterhaltung des greisen Herrschers während seines Emser Aufenthaltes und er leistete nur sehr ungern auf diese Beschränkung Verzicht. Als er am Mittag zum ersten Male daselbst unvermuthet erschien, erregte jein verhältnißmäßig munteres Aussehen allgemeine Freude. Der hohe Herr verweilte wohl über eine Viertelstunde vor einem prächtig decorirten Buch- und Bilderladen, und mit dem lebhaftesten Interesse betrachtete er die ausgestellten Kampfszenen des berühmten französischen Schlachtenmalers Newville, sowie eine Anzahl seltener Blätter zur Geschichte der preussischen Armee, über deren Anblick der hohe Herr freudig erhaunt zu sein schien. Er unterließ sich in der herzlichsten Weise mit dem Buchhändler, der, wie man sich denken kann, nicht wenig um diese hohe Ehre beneidet wurde. Wie frisch das Gedächtniß Sr. Majestät geblieben, geht am besten daraus hervor, daß er sofort eine Veränderung bemerkte, welche in dem Verkaufspersonale eines Juweliers vor sich gegangen war. Der Kaiser fragte nach dem Verbleib der früheren Verkäuferin, deren er sich gar wohl erinnerte. Am Ende der Colonnaden angelangt, betrug er ganz rüstigen Schrittes den hart an die Halle herangefahrenen Wagen. Ueber dem schwarzen Luchrod trug der Kaiser den allen Emser Besuchern wohlbekannten grauen Havelock. Die dargebotene Rede wies Se. Majestät, als er sich in den Wagen gesetzt hatte, als unnöthig zurück. Am Donnerstag wiederholte der Kaiser diesen kleinen Spaziergang mit sichtlich Freude. Am Kesselbrunnen ist der Kaiser des Morgens jedoch noch nicht erschienen. Die Abreise des Kaisers nach Gdliens soll auf den 12. d. Mts. festgesetzt sein.

\* (Schieferstein.) Von den am Gesang-Wettstreit des Nassauischen Sängerbundes beteiligten Vereinen wurden am ersten Tage (Sonntag) prämiirt in der ersten Abtheilung (Deutscher Kaiser): „Frohstinn“ von Hedderheim (1. Preis), „Eintracht“ von Gms (2. Preis), „Gemüthlichkeit“ von Sonnenberg (3. Preis), „Concordia“ von Griesheim (4. Preis), „Concordia“ von Schwanheim (5. Preis). Beide loosten um 4. und 5. Preis. In der zweiten Abtheilung (Rheingauer Hof): „Harmonie“ von Oberurzel (1. Preis), „Eintracht“ von Hedderheim (2. Preis), „Eintracht“ von Niederlahnstein (3. Preis), „Liederfranz“ von Elville (4. Preis), „Eintracht“ von Rödelheim (5. Preis). Die „Liedertafel“ von Diez erhielt eine lobende Anerkennung. — Im gestrigen engeren Wettstreit erhielt den 1. Ehrenpreis „Frohstinn“ von Hedderheim und den 2. Ehrenpreis „Eintracht“ von Gms.

\* (Frankfurt.) Der Zeugin Camphausen, die sich — aus Furcht vor den Anarchisten — bekanntlich im Prozeß Viehle erst in der Schwurgerichtsverhandlung mit ihrem Töchterchen gemeldet und eine den Angeklagten belastende Aussage gemacht hat, soll von einem angebliehen Anarchisten-Comité ihr Todesurtheil zugestellt worden sein. Es ist dies wohl nur eine alberne Mystification.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 12. Juli. Opernhaus: Dienstag den 7.: „Im Austragsüberl“. Mittwoch den 8.: Zum Erstenmale: „Die Zwiderwurzeln“, Volksstück in fünf Akten von Dr. Hermann Schmidt. Donnerstag den 9.: „Der Schlagring“. Freitag den 10.: Zum Erstenmale wiederholt: „Die Zwiderwurzeln“. Samstag den 11.: „Der Herrgottschneider“. Sonntag den 12.: „Die Zwiderwurzeln“.

\* (Clara Fiegler) wird an die Kunststätte, welche die Wiege ihres Ruhmes gewesen ist, zurückkehren. Nach längeren Verhandlungen hat sich die Künstlerin verpflichtet, jährlich während dreier Monate am Münchener Hoftheater zu gastiren.

\* (Musik-Director Leonhard Wolff) ist, wie aus Bonn gemeldet wird, zum „Professor“ ernannt worden.

\* (Das erste Kasseler Musikfest) ist, wie von dort geschrieben wird, im Großen und Ganzen in derselben glücklichen Weise zu Ende gegangen, in der es, wie bereits berichtet, begonnen hatte. Die letzten Tage des Musikfestes brachten noch ein großes Symphonie-Concert und eine Matinée. Die Hauptnummern bei dem erfteren waren Rubinstein's Opea-Symphonie und Liszt's Clavier-Concert, letzteres von Herrn Reifenauer

ausgeführt, der indes unter dem Einfluß einer erschütternden Familien-Nachricht nicht auf der Höhe seines Könnens stand. Der akademische Musik-Director Herr Freiberg leitete die Symphonie sowohl wie die im Programm vorgesehenen wirkungsvollen Chöre und erwies sich als ein geistvoller, energischer Dirigent. Die Gesangs-Solisten waren dieselben wie bei der Paulus-Aufführung, nämlich Frau Rosa Papier aus Wien und die Herren Sudehus und Wulf aus Dresden, und ihre Leistungen wurden wiederum mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Kammermusikler Halir, Nagel, Grünmacher jun. und sen. aus Weimar und Herr Freiberg brachten Schubert's C-dur-Quintett (mit zwei Celli) zum Vortrag. Die ungünstige Witterung beeinträchtigte wesentlich die Ausführung des Vergnügungs-Programms, das mit einem Concert und Ball in der Festhalle abschloß.

\* (Der Goethe'sche Kunstinachlaß), welcher gegenwärtig durch Hofrath Kuland geordnet und im Goethehause in Weimar würdig aufgestellt wird, ist, wie wir der neuesten Nummer der Zeitschrift „Der Kunstfreund“ (Verlag von G. Grote in Berlin) entnehmen, bedeutender als man geglaubt hatte. Von allgemeinem Interesse sind namentlich die Medaillen, eine Sammlung von vielen hundert Stücken, welche zahlreiche treffliche Exemplare der großen italienischen und deutschen Künstler des 15. und 16. Jahrhunderts enthält. Eine Sammlung von etwa hundert Majolikafaschüßeln besteht aus nur guten oder trefflich erhaltenen Arbeiten des 16. Jahrhunderts, vorwiegend aus der Fabrik von Urbino. Unter den Handzeichnungen alter Meister sind hervorzuheben: etwa ein halbes Duzend vorzüglicher Blätter von Rembrandt, eine große leicht aquarellirte Zeichnung des jungen Peter Vischer von 1524, die eine sehr merkwürdige Verherrlichung Luther's darstellt, Zeichnungen von Altdorfer, von verschiedenen schweizerischen Glasmalern des 16. Jahrhunderts, von Breenberg, Boelenburg, Vancret, Watteau und Voucheur.

(Die Cholera keine ansteckende Krankheit?) Nachdem die Regierungen enorme Summen Geldes zur Bekämpfung der Cholera durch Quarantänen, Cordons, Inspectionen, Desinfectionen u. veranschlagt, tritt nun in Indien eine Autorität auf, welche der erkaunten Welt verbindigt, daß die Cholera gar keine ansteckende Krankheit sei und alle genannten Schutzmaßregeln gerade so verlorene Mühe wären, „als ob man eine Reihe von Schildwachen gegen die Monsuns (Regenwinde) aufstellte“. Und dieser neue Apostel ist nicht etwa eine Obscurität, der seine Theorie in der Studierstube ausgeheckt, sondern Dr. James Cunningham, ein seit 33 Jahren in Indien thätiger Arzt und Medizinalbeamter, der in den letzten 20 Jahren als Generalarzt an der Spitze der Medizinalabtheilung der Regierung steht, und Professor Bettenkofer in München ist es, der Cunningham's Lehrlungen nicht nur im Wesentlichen anerkennt und den Regierungen angelegentlich zur Berücksichtigung empfiehlt, sondern diese sogar „als Gekstein epidemiologischer Forschung“ hinstellt! Einige practisch wichtige Sätze aus seinem Buche, das demnächst auch in deutscher Uebersetzung erscheint, mögen nach Bettenkofer's Bericht im Merzlichen Intelligenzblatt (schon jetzt hier einen Platz finden): „Die Cholera ist keine contagiöse (ansteckende) Krankheit. Die Ursachen der Cholera sind noch unbekannt und entstehen auf noch unbekannt Art aus örtlichen und climatischen Verhältnissen, von denen ein Theil nur zeitweise in den Orten vorhanden ist. Der Verkehr mit Choleraerkranken und Choleraleichen bringt keine Gefahr. Beschränkungen des Verkehrs bei Ausbruch der Cholera sind gegen Verbreitung derselben machtlos. Einen Choleraort, von dem man fern ist, soll man während einer Epidemie nicht betreten, oder, wenn man in demselben sich befindet, verlassen. Die Desinfection der Ausleerungen Choleraerkranker ist verthlos. Die Cholera-Epidemien werden nicht durch Trinkwasser verurteilt. Schutz gegen die Cholera gewährt allein die sanitäre Verbesserung der für Cholera empfänglichen Orte.“ Cunningham sowohl wie Bettenkofer plaidiren daher dafür, daß die Regierungen statt (wie z. B. Italien im vorigen Jahre) Millionen auf Sperrmaßregeln und unnütze Desinfectionen zu verwenden, den Verkehr lieber frei lassen und das Geld auf allgemeine hygienische Verbesserung der der Cholera ausgelegten Orte verwenden sollten.

**Aus dem Reiche.**

\* (Militärisch es.) Die diesjährige Uebungsreise des großen Generalstabes der Armee unter Leitung des General-Quartiermeisters Grafen Waldersee wird um die Mitte des Monats August in den Provinzen Polen und Westpreußen abgehalten werden.

\* (Volkszählung.) Auf den 1. December dieses Jahres ist bekanntlich wieder eine allgemeine Volkszählung im deutschen Reiche angeordnet. Die Vorbereitungen dazu sind schon jetzt im Gange und sollen so gefördert werden, daß die betreffenden Behörden möglichst frühzeitig in den Besitz des gesammten Zählmaterials gelangen. Die Zählkarten, deren nicht weniger denn 30 Millionen angefertigt werden, sollen schon Anfangs September zur Verwendung kommen. Die nähere Bezeichnung der zur Ausfüllung bestimmten Rubriken der Zählkarten schließt sich den der Volkszählung vom Jahre 1881 an, es ist dabei jedoch auf eine mehr gemeinverständliche Ausdrucksweise Bedacht genommen und außerdem bleiben die auf die Berufsarten bezüglichen Fragen mit Rücksicht auf die inzwischen stattgehabte Aufnahme einer umfangreichen Berufskartistik gänzlich weg.

\* (Der Wirkungskreis der Consulate.) An das Auswärtige Amt gelangen zahlreiche Gesuche, deren Erledigung zur Zuständigkeit der Kaiserlichen Consulate gehört und die deshalb zweckmäßiger unmittelbar an das betreffende Consulat zu richten wären. Nach dem Consulatgesetz sind die Kaiserlichen Consulate berufen, den Angehörigen der Bundesstaaten in ihren Angelegenheiten Rath und Beistand zu gewähren. Es steht deshalb jedem Reichsangehörigen frei, sich unmittelbar mit seinem Gesuch an das zuständige Consulat zu wenden. Das Auswärtige Amt ist weder verpflichtet, noch bei der vorhandenen Geschäftslast in der Lage, dergleichen

zum amtlichen Wirkungskreis der Consuln gehörende Gesuche zu beantworten oder zu prüfen; es kann dieselben höchstens an das zuständige Consulat befördern, und es geht dem Vizekonsul hierbei diejenige Zeit verloren, welche bei einer umfangreichen Behörde auf die geschäftliche Behandlung der einzelnen Sache verwendet werden muß. Ueber die im Auslande bestehenden Consulate des Reiches und die Abgrenzung ihrer Amtsbezirke gewährt das alljährlich durch das Auswärtige Amt veröffentlichte und im Buchhandel erscheinende „Verzeichnis der kaiserlich deutschen Consulate“ den erforderlichen Aufschluß. Dasselbe wird sich im Besitz der meisten Behörden befinden, so daß auch von diesen in schneller und zuverlässiger Weise wird Auskunft erlangt werden können.

(Für Feuerbestattung) hat sich in der letzten Sitzung der „Medizinischen Gesellschaft“ der Geh. Ober-Medizinalrath Professor Dr. Bardeleben mit folgenden Worten erklärt: „Die Angelegenheit ist eine sehr zeitgemäße und berührt namentlich die ärztliche Kreise, zumal neuerdings seitens der Geistlichkeit Einspruch gegen die Zulassung dieses Bestattungsverfahrens erhoben worden ist.“ Eine zahlreiche Beteiligung gerade der Aerzte wäre sehr wünschenswerth, damit allgemein bekannt würde, daß in Berlin gebildete Männer für diese Anschauung eintreten; es ließe nichts im Wege, eine andere als die bisher übliche Vernichtung der menschlichen Ueberreste zuzulassen.“

**Vermischtes.**

— (Unfall.) Aus Weimar, 4. Juli, wird gemeldet: „Prinzessin Elisabeth, Tochter des Großherzogs, geboren am 28. Februar 1854, Nichte der Kaiserin, stürzte heute Vormittag bei einem Spazierritt mit dem Pferde und erlitt nicht unerhebliche Verletzungen. Verwundet wurde die Prinzessin in das Offizier-Casino der Kaiserin getragen und noch Mittags vermittelst Tragbahre in das Schloß überführt. Ein bald darauf ausgegebenes Bulletin lautete verhältnismäßig befriedigend. Weitere Nachrichten belegen, daß die Verletzungen nicht gefährlicher Natur sind.“

— (Das Schützenfest der Amerikaner in Bingen) nahm am Samstag seinen Anfang. Die Stadt Bingen prangte in vollem Flaggenschmuck. Um 8 1/2 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung und wurde überall von der Bevölkerung freudig begrüßt. Vor Beginn des Schießens ließ Hauptmann Diehl von den Independent New-Yorker Schützen drei Ehrensalven für den Kaiser Wilhelm, den Präsidenten Cleveland und die Stadt Bingen abgeben. An dem Fest-Banquet, welches am dem Hochsberge stattfand, nahmen etwa 300 Personen Theil. Hugo Hönaß (New-York) hieß Namens des festgebenden Corps die erschienenen Gäste willkommen und brachte ein dreifaches Hoch auf die deutschen Schützen, die deutsche Einheit und das deutsche Reich aus, sein erster Toast galt dem zum mächtigsten Reiche Europa's gewordenen deutschen Vaterlande, dessen Sitten und Gebräuche auch fern in Amerika heilig gehalten würden. Zur Beantwortung dieses Toastes erhob sich der Herausgeber der „New-Yorker Staatszeitung“, Oswald Ottendorfer, der mit lebhaftesten Aclamationen begrüßt wurde, und betonte in seiner Rede, ihm und vielen seiner Freunde sei es zwar nicht vergönnt gewesen, an den Opfern und Kämpfen thätigen Antheil zu nehmen, durch welche die Verwirklichung ihrer Jugendträume erreicht und die Einheit, die Größe und die Macht Deutschlands erstritten worden sei; gleichwohl könne das deutsche Vaterland keine begeisterteren Verehrer finden, als die Bürger deutscher Abkunft in der nordamerikanischen Union. Jeder von ihnen könne unbeschadet seiner politischen Ueberzeugung dem Heldengreife, der heute als Kaiser an der Spitze des deutschen Reiches stehe, seine aufrichtige Achtung und seine warme Verehrung zollen. (Lebhaftes Bravo.) Der beste Schutz eines Volkes nach Innen wie nach Außen beruhe zwar in dem Patriotismus und der Opferwilligkeit seiner Bürger, ohne daß das Erträgniß des Fleißes des Volkes der Erhaltung einer großen stehenden Armee geopfert zu werden brauche, von den deutschen Bürgern Amerika's werde aber die unerläßliche Nothwendigkeit einer solchen Institution unter den dormaligen Verhältnissen Europa's nicht nur im vollen Umfang anerkannt, sondern sie preisen so laut als irgend Jemand die hohen Verdienste, welche das deutsche Heer um den Aufbau des deutschen Reiches sich erworben, und sie wetteifern mit allen Freunden Deutschlands, dieser glorreichen Armee und ihren bewährten Führern den wohlverdienten Ruhmestranz um die Stirne zu flechten. (Lebhafter Beifall.) Ebenso seien die deutschen Bürger Amerika's nicht mit solcher Blindheit geschlagen, um nicht die eminenten Verdienste des großen Staatsmannes anzuerkennen, dessen Diplomatie es zu verdanken sei, daß die mächtigsten Nationen Europa's sich um Deutschlands Günst beworben. (Lang andauernder Applaus.) Die Deutsch-Amerikaner verhindere weder ihr Staatsbürgertum, noch der Republikanismus, mit vollster Seele in die Jubelstimmung einzustimmen, die heute hier der Macht, der Größe und dem Ruhme des deutschen Vaterlandes ertöne. Die Deutsch-Amerikaner stimmten um so begeisterter ein in die Lobpreisung der Vorzüge des deutschen Vaterlandes, als dieselben die Frucht deutscher Wissenschaft, deutschen Gemüthslebens, deutscher Pflichttreue, deutschen Fleißes, deutscher Ausdauer und Genügsamkeit seien. (Lebhafter Zustimmung.) Redner schloß unter lautem Beifall und dreifachem Hoch auf das deutsche Vaterland, in welches die Fest-Versammlung brausend einströmte. Die weiteren Toaste galten den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der Bedeutung des 4. Juli, den Gästen u. s. w. An das um 10 Uhr beendete Banquet schloß sich ein glänzender Festball.

— (Julius Vieske), welcher, wie gemeldet, nach Wehlheide bei Kassel transportirt worden ist, hat auf das Rechtsmittel der Revision verzichtet und sieht der Vollstreckung des Urtheils entgegen.

— (Die Seele des Wetters.) Herr G. Jäger, der Seelenlust-Professor, hat eine neue Entdeckung gemacht; er hat herausgefunden, daß

auch das Wetter eine Seele hat. In dem Blatte, in welchem er sich seinen Fingern zu offenbaren pflegt, findet sich ein Artikel, in welchem er die Behauptung von seinem „Wetterglück“ des Näheren commentirt. Der Artikel betitelt sich „Das sogenannte Wetterglück“ und ist in der „Wissenschaftlichen Beilage zu Prof. Dr. G. Jäger's Monatsblatt“ 1885, No. 6 (Juniheft) publicirt. Es heißt darin: „Der Begriff der Allmacht Gottes schließt doch unbedingt die Befähigung ein, auf die Materie hemmend und betörend, belastend und entlastend einzuwirken, also Wirkungen hervorzubringen, welche denen der materiellen Stoffe ähnlich sind; womit aber natürlich nicht gesagt ist, daß mit dieser Befähigung alle Befähigungen Gottes erschöpft seien. Um mich anders auszudrücken: die Allmacht Gottes schließt jede specielle Macht, also auch die der Materie in sich, und es ist durchaus keine Profanirung, wenn man sagt: die Concentration des Geistes in der Atmosphäre hat auf diese dieselbe Wirkung wie erhöhte Atmosphärendruck, und die Zerstreuung des Geistes in der Atmosphäre hat dieselbe Wirkung, wie Verminderung des Luftdruckes. Im ersteren Fall steigt die Aufnahmefähigkeit der Atmosphäre für Wasserdampf, was zur Folge haben muß, daß Nebel und Wolken sich ausbilden oder wenigstens deren Dichtigkeit abnimmt, daß in einer Wolke die Tendenz zu Niederschlägen vermindert wird, kurz das Wetter sich aufhebt; im letzteren Fall, d. h. bei der Abnahme des Luftdruckes, vermindert sich die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf, was Bildung von Wolken, Nebel und Niederschlägen hervorruft, wenn die Luft vorher mit Wasserdampf gesättigt war.“ Und ferner: „Jeder Meteorologe wird zugestehen, daß es bis heute noch nicht gelungen ist, eines der massigsten Witterungs-Ereignisse, nämlich den Hagel, aus den sog. Naturgesetzen zu erklären. Daß die Ursache eine plötzliche örtlich umschriebene Abnahme der Temperatur ist, steht fest, aber Niemand kann hinwiederum die Ursache dieser plötzlichen Temperaturabnahme angeben. Sollte hier nicht gerade dieser auch im Wetterglück zu Tage tretende Factor, nämlich der geistige Bestandtheil der Atmosphäre, seine Hand im Spiele haben und wieder die Anschauung der Bibel und mit ihr die des Volkes Recht behalten, welche im Hagel ein Strafgericht Gottes erblickt; denn wenn unsere obigen Auseinandersetzungen über den Einfluß der Concentration und Zerstreuung des geistigen Bestandtheils der Atmosphäre richtig sind, so haben wir eben in dem Act der Zerstreuung einen Factor, der vollständig ausreicht, um jene plötzliche Wärmeabnahme zu erklären. Kehren wir nach dieser Absehwirkung zu unserem eigentlichen Thema, dem Wetterglück, zurück. Thatsache ist, daß es zu jeder Zeit Menschen gegeben hat, denen entweder die engeren Kreise der Bekanntheit, oder, wenn sie öffentliche Persönlichkeiten waren, die Volkstimme Wetterglück zuschrieben. Gegenwärtig ist die hervorragende Person, welche in dieser Hinsicht bekannt ist, unser deutscher Kaiser, neben ihm auch der deutsche Kronprinz. Das Kaiserwetter oder Hohenzollernwetter ist in aller Leute Mund. Bezüglich des deutschen Kronprinzen habe ich mich bei seiner vorjährigen Inspection des Württembergischen Armeekorps von der Richtigkeit selbst überzeugt. Die „Schwäbische Chronik“ (Theil des „Schw. Merkurs“) schreibt in ihrer No. 204 vom 28. August 1884: „Kauzheim, den 26. August. Unter strömendem Regen marschirten die Truppen heute Vormittag auf's Wandersberg bei Dalmatingen. . . . Das stürmische Wetter hatte den großen Zuberg der Schaulustigen nicht abgehalten. Mit der Ankunft Sr. K. M. des Kronprinzen um 11 1/2 Uhr schlug das Wetter um, der Regen ließ nach und der Himmel heiterte sich auf.“ Ueber den zweiten Befichtigungstag lautet der Bericht der „Schwäbischen Chronik“ in No. 205 vom 29. August 1884: „Ludwigsburg, den 27. August. Der Himmel war den ganzen Morgen klar und wolkt und um 7 Uhr fing es an zu regnen. Mit der Ankunft des Kronprinzen hörte aber der Regen auf. Während der Befichtigung heiterte sich der Himmel auf.“

— (Väterlicher Rath.) „Also Sie wollen meine Tochter glücklich machen?“ — Rone: „Ja, Herr Baron.“ — Baron: „Dann heirathen Sie sie nicht!“

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

— Wir wollen nicht verfehlen, die Leser unseres Blattes und namentlich auch die Mütter von Knaben auf die so außerordentlich praktischen **Neu'schen Stofftragen** hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen.

Diese Tragen kosten von 4-7 Pfennige das Stück, sind aber trotzdem keine bloßen Papiertragen, sondern mit einem kräftigen, leinen-ähnlichen Stoff vollständig überzogen, sie gleichen also vollständig den feinsten Leinentragen. Gewaschen können sie natürlich nicht werden, aber da man jeden einzelnen Tragen von 3 Tagen bis eine Woche tragen kann, so sind sie thatsächlich billiger als das Waschlorn kleinerer Tragen. Die Tragen sitzen viel bequemer am Hals, als steif gestärkte Leinentragen, die Form derselben sind sehr elegant. Thatsache ist, daß wer einmal diese Tragen verjucht hat, nie wieder andere trägt. **Die hiesigen Verkaufsstellen dieser wirklich praktischen, billigen und eleganten Neu'schen Stofftragen können aus der Annonce in unserer heutigen Nummer erschen werden.**

**Sämmtliche Desinfectionsmittel**

nach polizeilicher Vorschrift empfohlen  
**W. Hammer, Droguen- und Materialhandlung**  
 17531

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
 (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

# Linoleum

in bester Qualität, 2 Meter breit, à 7 Mt.

Abgepaßte Linoleum-Vorlagen, 70 Ctm. breit, 90 Ctm. lang, à Stück 3 Mt., empfehlen als besonders billig

**S. Guttman & Co.,**  
8 Webergasse 8.

## Geschäfts-Verlegung

von Taunusstraße 27 nach Langgasse 4.  
**Giovanni Scappini, Handschuh-Fabrik.**

**Koffer, Hand-, Reise- und Holzkoffer,** sowie als: Hand- und Umhängetaschen sehr billig bei  
**A. Görlach, 27 Webergasse 27.**

**Miethcontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht wird von einer einzelnen Dame in einem ruhigen, herrschaftlichen Hause Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör, wömbglich mit Balkon, Bel-Etage oder 2. Stock, auf 1. October. Off. „Hotel du Nord“ beim Portier erbeten. 17374

Gesucht von 2 alten Leuten eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör im ersten Stock zum Preise von 400 bis 500 Mark per 1. October. Offerten unter **A. L. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17506

Eine zu einer **Weinwirthschaft** (kleineres Local) passende **Parterre-Räumlichkeit** zu mietzen gesucht. Offerten resp. Adressen unter **J. W.** bittet man verschlossen in der Expedition d. Bl. abzugeben. 17440

**Ein schönes Laden-Local mit Wohnung in bester Lage zu mietzen gesucht.** Offerten unter **J. K. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17006

Eine **Tapezire-Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. J.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16123

### Angebote:

**Karstraße 1, Hinterhaus,** eine kl. Wohnung zu verm. 17090  
**Adelheidstraße 10** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17096

**Adelheidstraße 32** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, wegen plöblicher Verziehung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20, Parterre. 16217

**Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

**Adelheidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage** von 3 geräum. Zimmern mit Borz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. **1 Treppe.** 4313

**Adelheidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

**Adelheidstraße** (Ecke der Morizstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11867

**Adlerstraße 32** sind schöne Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 17146

**Adlerstraße 58** ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1 Tr. r.

**Adolphsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 20447

**Adolphsallee 2** ist eine Frontspiz-Wohnung an zwei ruhige Leute zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr Vorm. 17135

**Adolphsallee 10** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11-1 Uhr. 15723

**Adolphsallee 35** ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8975

**Adolphsallee 47** ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u. c.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

**Adolphsallee 49** ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. c., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau Adolphsallee 51, Part. Anz. tägl. v. 3-5 Uhr. 13609

**Adolphsallee 53** sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

**Adolphsberg 3, Villa** nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

**Adolphstraße 3, 2 Tr. h.,** ist eine Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17065

**Adolphstraße 5** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, ev. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8-10 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

### 7 Adolphstraße 7

## herrschaftliche Wohnungen,

**Bel-Etage,** bestehend aus 1 großen Salon, 7-9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die **II. Etage,** bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Eduard Böhm,** 24 Kirchgasse 24, oder im Hause auf dem Wein-Bureau im Hofe. 12913

**Adolphstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 5 schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. im Seitenbau. 16859

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Beckel,** Adolphsallee 21. 14415

**Albrechtstraße 43 (neu)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

**Villa Schöne Aussicht 6** (Geisbergstraße 19) eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

## Bahnhofstraße 8

ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Remise. Näheres im Laden daselbst. 17117

**Bahnhofstraße 20, 2 Treppen,** schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

**Bierstädterstraße,** in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

**Blleichstraße 7** ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 13047

Bleichstraße 11, Vorderhaus, eine Mansardwohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu vermieten. 17052

**Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten.** 12153

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16232

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

**Ecke der Bleich- und Hellmündstraße 8** ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 17250

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Castellstraße 1 Dachlogis per 1. Oct. zu vermieten. 17042

**Castellstraße 4/5** sind in meinem neu erbauten Hause Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50 bei Frau Maurer Wwe. 16549

**Dambachtal, unweit vom Walde und doch in nächster Nähe der Stadt, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst allem Zubehör, sowie Mitbenutzung der Terrasse u. per 1. October zu vermieten.** Näh. Lauggasse 39 im Gutladen. 17409

Dohheimerstraße 17 sind im zweiten Obergeschoß 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 17092

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. 17122

Dohheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 16337

**Dohheimerstraße 30** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei F. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dohheimerstraße 32, Hinterhaus, ist eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 17187

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Dohheimerstraße 35 sind in der Frontspitze 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen des Vormittags. 17151

Dohheimerstraße 46 ist eine elegante Mansard-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Küche und Keller u., an eine ruhige, kinderlose Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 17072

Dohheimerstraße 50 ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 16207

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

**Elisabethenstraße 5** ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218

**Elisabethenstraße 14** möblierte Bel-Etage zu verm. 15150

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 14874

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Ellenbogengasse 7 eine kl. Mansardwohn. zu verm. 17045

Ellenbogengasse 9, Vorderhaus, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 17157

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

**Emserstraße 18**, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Diebelszimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr an. 17162

Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

**Emserstraße 20a** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf großen Zimmern, Balkon und vier eventuell zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15326

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

**Haus Emserstraße 23** (Seitenweg), 6 Zimmer und geräumiges Zubehör, nach vollständiger innerer und äußerer Herstellung des Hauses spätestens per 1. October zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 17250

**Emserstraße 31** 2 möbl. Zimmer b. zu verm.

**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten. 14946

**Emserstraße 75** ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später, sowie eine geräum. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. Oct. zu vermieten. 16619

Faulbrunnenstraße 3 sind zwei Wohnungen mit Werkstätte zu vermieten. 17083

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 15368

Frankenstraße 14 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17477

**Villa Frankfurterstraße 13** ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9813

### Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

**Friedrichstraße 19** ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, am 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17083

**Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocal des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 2270

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17163

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

**Friedrichstraße 45, Bel-Etage**, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 16773

Geisbergstraße 11, Wdhs., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. im Hinterh. B. 17133

**Landhaus Geisbergstraße 17** eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9958

**Göthestraße 3, Hinterhaus, 2. Et.,** sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 16074

**Villa Grünweg 4**, Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Helenenstraße 5, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17149

Untere Hellmündstraße 19 ist ein feinemöbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. 17224

**Unt. Hellmündstraße 21** ein fr. gut möbl. Zim. 3. v. 16083

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038  
 Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern,  
 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu ver-  
 miethen. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622  
 Hellmündstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655  
 Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör,  
 auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 17094  
 Hermannstraße 4 ist die Balkonwohnung, 5 Zimmer, Küche  
 und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie im Seiten-  
 bau links der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf  
 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17196  
**Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer  
 mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten.**  
 Anzusehen Vormittags. 17030  
 Herrngartenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17208  
**Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern  
 mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten.**  
 Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747  
**Humboldtstraße 6, Parterre, enthaltend 7 Zimmer, Bad,  
 Küche und alle erforderliche Wirtschaftsräume, Benutzung  
 des großen schattigen Gartens, Stallungen für 3—4 Pferde,  
 Wagenremise, Kutschermwohnungen, per 1. October zu ver-  
 miethen. Anzusehen Mittwochs und Samstags von 11—1 Uhr.  
 Näh. Wilhelmstraße 15 im Baubureau. 14961**  
**Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut  
 möblierte Zimmer zu vermieten.** 12978  
 Jahnstraße 3 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 16735  
**Jahnstraße 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von drei  
 Zimmern mit Zubehör per 1. October  
 zu vermieten. Zu besetzen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 14869**  
 Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068  
**Jahnstraße 17 ist die Frontspitze, bestehend aus  
 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf October  
 zu vermieten.** 17215  
**Jahnstraße 26 zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch,  
 auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326**  
**Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-  
 Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon,  
 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche,  
 Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell  
 auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829**  
**Villa Kapellenstraße 42a, Hochparterre, Wohnung von  
 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u.,  
 Gartenbenutzung, gleich oder später an stille Miether für  
 2500 Mark zu vermieten.** 16888  
**Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau)  
 zu vermieten per 1. October oder früher: Elegante  
 Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche,  
 Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia,  
 Speisestube in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller  
 per Wohnung, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschlüchen,  
 Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näheres  
 beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung,  
 Mittags von 11<sup>1/2</sup>—1 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 15733**  
**Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und  
 Schlafzimmer auf gleich od. 15. Juli zu verm. N. Lab. 14937**  
 Karlstraße 2, Vorderhaus, 1 St. h., 2 Zimmer und Keller,  
 nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute auf gleich zu  
 vermieten. Näheres im Laden. 14938  
 Karlstraße 14, Part. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17086  
 Karlstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386  
 Karlstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,  
 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu ver-  
 miethen. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Nach-  
 mittags 4 Uhr. Näheres Vorderhaus Parterre. 14939  
 Karlstraße 30 ist eine freundliche für sich abgeschlossene  
 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie eine solche von 2 Zim-  
 mern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Mittelbau Prt. 17192  
**Karlstraße 32, schöne freie Lage, ist die Bel-Etage,  
 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh.  
 im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882**

Karlstraße 44, 2 St. r., ist Wegzugs halber eine freundliche,  
 abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche  
 und Zubehör zum 1. September oder später zu verm. 17058  
 Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern  
 und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die  
 Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser,  
 Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh.  
 Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672  
**Kirchgasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5  
 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, zum  
 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 15833**  
 Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199  
 Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.;  
 auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390  
 Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die  
 Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu  
 vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr Morgens. 17103  
**2 Langgasse 2, Bel-Etage, sind zwei gutmöblierte Schlaf-  
 zimmer mit zwei Wohnzimmern, zusammen oder getheilt,  
 zu vermieten.** 17190

### Villa Rosenfranz, Leberberg 12,

elegant möblierte Bel-Etage zu vermieten. 17007  
**Lehrstraße 2 im 2. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung  
 von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.  
 Einzusehen von 10 Uhr Morgens an. 16877**  
 Lehrstraße 8, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung auf  
 1. October zu vermieten. 17117  
 Louisenplatz 3 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Zimmer,  
 Cabinet und Mansarde, an eine ruhige Dame zu verm. 15216  
**Louisenstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon,  
 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf  
 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr.  
 Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 16844**  
 Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt  
 zu vermieten. 24723  
 Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

### Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension  
 (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

**Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet,  
 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie  
 per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten.  
 Näheres beim Gärtner daselbst. 14389**

**Mainzerstraße 24 eine möblierte Parterre-  
 Wohnung ganz oder getheilt zu Anfang Juli  
 zu vermieten.** 14785

Marktstraße 14, II, Eingang Ellenbogengasse, ein großes,  
 möbliertes Zimmer mit gr. Schlafzimmer und 2 Betten zu  
 vermieten. 17112

**Marktstraße 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u.,  
 per 1. October zu vermieten.** 12304

Näheres im Porzellan-Laden.  
 Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus  
 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October  
 zu vermieten. 17487

Mauergasse 10 Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 17211  
 Mauritiusplatz 2, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. dergl.  
 sofort zu vermieten. 13624

Messergasse 36 im Vorderhaus ist eine Wohnung vom  
 1. October d. J. bis 1. April 1886 zu vermieten. 16886

Moritzstraße 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit  
 Cabinet auf gleich zu vermieten. 16275

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zim-  
 mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17095

**Moritzstraße 13, Hochparterre links, ein geräumiges,  
 freundliches, gutmöbliertes Zimmer an einen soliden Herrn  
 zu vermieten.** 15709

Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern  
 und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951  
 Moritzstraße 42, Parterre und 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Moritzstraße 56, Part. 17120  
 Moritzstraße 46 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16831  
 Mühlgasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14890  
 Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610  
 Nerostraße 26, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 17063  
 Nerostraße 30 ist eine Frontspiz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15770  
 Nerostraße 34 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 17137  
**Nerothal 4** elegante Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. 14996  
**Nerothal (Stiftstrasse 32) Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und allem Zubehör, Mitbenutzung des Gartens ic. ic. auf 1. October anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres beim Eigenthümer E. Roos, Bleichstraße 1. 16629  
 Nengasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16101  
**Neugasse 9** ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862  
 Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 17188  
**Nicolasstraße 1 möblierte Zimmer.** 15377  
**Nicolasstraße 7** sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546  
 Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717  
 Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balcon) auf gleich oder Dranienstraße 2 ist ein möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 17285  
 später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309  
 Dranienstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör und im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten und können am 1. October bezogen werden. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 17194  
 Dranienstraße 20, Ecke der Adelhaidstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balcon, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17074  
 Dranienstraße 23, Mittelbau, sind zwei Wohnungen, je drei Zimmer, Kammer, Küche ic., auf 1. Oct. zu vermieten. 17183  
 Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche ic., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753  
 Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754  
 Pagenstecherstraße 7, Bel-Etage 5 Zimmer mit Balcon und Zubehör (Wohnung des verstorbenen Herrn Director Thomae) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 14409  
 Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452  
**Verl. Parkstraße 3** (Auskamm) ist die Bel-Etage von drei Zimmern u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16170

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage nebst Frontspiz, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balcon und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14922  
 Parkweg 4 (rechts vor der Dietenmühle) eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu verm. 16668

**Parkweg 6** (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 15775

**Villa Paulinenstrasse 1** hohelegante Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16344

**Philippstraße 1** ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine anständige Familie ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Auch ist daselbst eine Frontspiz-Wohnung vom 1. October ab an eine oder zwei ältliche Personen zu verm. Näh. daselbst Parterre. 17070

**Philippstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine schöne Frontspiz-Wohnung von zwei bis drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 17330

### Philippstraße 21,

im neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, sowie eine herrliche Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern mit Balcon, Küche und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister H. Wollmerseidt, Platterstraße No. 1b, 1. Etage. 16907

**Rheinstraße** ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Balcon und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 16629

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, erste Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 9. 16629

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 13629

Rheinstraße 16 möblierte Wohnung zu verm. 16629

**Rheinstraße 15** (Salon mit Balcon, 2 Zimmer, zwei Cabinete, Mansarden, Waschküche, Bleichkasten, Trockenspeicher, Kellern, Küche mit Speisekammerchen und allem sonstigen Zubehör) vom 1. October d. J. ab zu verm. Einzusehen daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 15670

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 16629

Rheinstraße 37 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, sowie 1 Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 17120

Rheinstraße 37 sind 2 helle Parterre-Zimmer an ruhige Leute oder als Bureau auf 1. October zu vermieten. 17120

**Rheinstraße 47** sind einzelne möbl. Zimmer, sowie die ganze Etage mit Küche zu verm. 16629

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2440

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16629

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16629

Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. Näh. Wörthstraße 10. 14409

Rheinstraße 79 Parterrewohnung von 3 Zimmern z. v. 16629

**Rheinstraße 81** sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balcon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15670

**Rheinstraße 82** ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balcon ic., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 16629

Röderallee 12, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 16629

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich zu vermieten. N. daselbst. 16629

- Röderstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 17165
- Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspizwohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014
- Saalgasse 1 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16113
- Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 17101
- Schulgasse 5 ist der 3. Stock auf 1. Oct. zu verm. 15378
- Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4—7 Uhr Nachmittags. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 16. 16824
- Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093
- Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, wird am 1. October eine Wohnung, eine Stiege hoch, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss frei. Passend für ein Institut oder einen Arzt. Zur Einsicht von 4—6 Uhr. 15783
- Schwalbacherstraße 51, I, gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294
- Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17164

## Villa Germania,

**31 Sonnenbergerstraße 31,**

ist die möblirte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern (2 Balkons) mit Küche und Zubehör, zu vermieten. Dasselbst Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16645

- Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169
- Steingasse 25, 2. Stock, ist eine große Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16588
- Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 17484
- Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671
- Taunusstraße 6 Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 13594
- Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 14930
- Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960
- Taunusstraße 23 ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 17159
- Taunusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
- Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598
- Taunusstraße 49 1—2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Bureau. 16489
- Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

### In den Landhäusern Victoriastrasse 7 und 9

- sind per 1. October 4 Etagen, enthaltend je 5 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Part. 14883
- Balkmühlstraße 12, 1. Stock, sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Marktstraße 23. 16988
- Balkmühlstraße 20, „Villa Flora“, ist eine neuhergerichtete, elegante Parterrewohnung (Glasabschluss), 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich od. später zu verm. 16562

- Walramstraße 13, 2 Stiegen links, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16302
- Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195
- Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026
- Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769
- Webergasse 42 ist ein großes Zimmer und Küche im Vorderhause, sowie ein Logis von 3 Zimmern und Küche im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 17246
- Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148
- Weilstraße 6 sind im Vorderhaus, 1 St. h., zwei Wohnungen von je 5 und 3 schönen Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 17044
- Weilstraße 19, 1. St., ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. 16636
- Wellrißstraße 9, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 17061
- Wellrißstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 17239
- Wellrißstraße 18 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17060
- Wellrißstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15772
- Wellrißstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17466
- Wellrißstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415
- Wellrißstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436
- Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, Frontspiz, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

### Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Wilhelmstraße 34 elegante Wohnung im 3. Stock. 16440

### Wörthstrasse 7, Neubau,

- direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Mühlgasse 9. 16501
- Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731
- Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

### Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenteller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

### Nah dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen

billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

### Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

In einer Villa in der Parkstraße ist eine Etage oder die ganze Villa zu vermieten. Offerten unter W. in der Expedition erbeten. 248

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten** Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblierte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche etc., comfortable Einrichtung mit Pianino, ist von jetzt ab bis Anfang September zu vermieten. Näheres bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7. 13269

In meinem Hause Nicolastraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, event. kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. **A. Meler**, Rheinstraße 37. 16561

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1/3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. Näh. Wellritgstraße 9. 16464

In meinem Hause in der Schlichterstraße sind auf gleich oder 1. Octbr. noch 2 Wohnungen zu verm. **C. Heilhecker**. 16853

In dem neuen Landhause Sonnenbergerstraße 37 sind zum 1. October herrschaftliche Wohnungen von 8 und 9 Zimmern u. Salons zu vermieten. Näheres im Gartenhause. 15311

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 5. 16443

**Abreisehalber** eine schöne, elegante 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 16604

**Elegante Stagen** in neuem Hause, beste Lage, mit 6, 7 und 9 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. etc. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24680

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. **W. Harth**, Marktstraße 11. 17114

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei **Ph. Müller**. 17136

Eine elegante Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776

Die seit 10 Jahren von Herrn **Wilhelm Michel** innegehabte Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellritgstraße 17 im 2. Stock bei Frau **Brand**. 17073

Eine Wohnung, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten Kirchgasse 3. 17125

Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. **N. Exp.** 17100

**Zu vermieten** auf sogleich ein Landhaus, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. **Karlstraße 28, Parterre**. 16745

**Möblierte** 1. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

**Wegzugshalber zu vermieten** Moritzstraße 12, 1. Et., 5 Zimmer und Zubehör zum 1. October oder früher. Nachmittags von 1-3 Uhr zu besichtigen. 17249

**Möbl. Zimmer** zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

**Möblierte** Stagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129  
Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten **Tannusstraße 55**, 1. Etage. 15200

**Möblierte Zimmer** 1. Etage sind zu vermieten Häfnergasse 4. 16678

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei gemorden. Näh. Exped. 25392

Zwei elegant möblierte Zimmer, gute Lage, sind an Damen oder junge Mädchen mit vorzüglicher Pension und Familien-Anschluß für die Sommermonate oder auf längere Zeit zu vermieten. Offerten unter Chiffre **O. 50** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 17252

Zwei unmöblierte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063

Zwei Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. H. Webergasse 7, 1 St. h. 17205

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 52, 1. 17463

Zwei möblierte Zimmer zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16161

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 37. 17055

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock sofort zu vermieten Bahnhofstraße 14. 14569

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Kirchhofsgasse 5. 14991

**Möblierte Zimmer** zu vermieten Wörthstraße 8. 16116

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15308

**Möbl. Zimmer mit Pension** Römerberg 32, 1 St. 10132

**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.** 4791

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 30, eine Treppe hoch rechts. 17380

Ein schön möbliertes, großes Parterrezimmer sogleich zu vermieten Helenestraße 7. 17447

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstr. 16, 3 Tr. links. 4629

Schön möblierte Zimmer **Tannusstraße 19**, 2. Stock zu vermieten. 17330

Zwei Mansarden (an Herren) zu verm. Mauritiusplatz 2. 16986

Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möbliert, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 17378

**Tannusstraße 26** ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Adler**, Conditior. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler**. 3033

**Laden mit Wohnung zu vermieten** Goldgasse 1. 12887

Michelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

**Laden** in bester Lage der Stadt auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14231

**Laden** evtl. m. Wohnung de Laspéestr. 1 billig zu verm. Näh. **F. Braidt**, Adelhaidstr. 42. 14485

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind 2 große Läden mit je 2 Schaufenstern und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. **Ph. Mauss**. 15365

**Laden zu vermieten.**

In einer neuen Straße ist ein Laden für eine Spezereiwarenhandlung mit Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Offerten unter **H. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15776

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19, 9479  
 Kirchhofsgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung auf 1. October  
 zu vermieten; auch ist das **Haus** sofort zu verkaufen. 16899

**Laden.** Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin  
 und gutem Keller per October zu vermieten.  
 NB. Bemerkung wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft  
 darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz,  
 Metzgergasse 30. 17067

**Laden** mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten  
 Webergasse 46. 17147

**Langgasse 6** ist ein **Laden** per sogleich  
 oder auch auf später zu vermieten.

**S. Süß.** 17256

**Laden mit Ladenzimmer** und Wohnung, 1 Stock, best.  
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Werkstätte und Magazin,  
 ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten Mauritius-  
 platz 3. Näh. daselbst im 2. Stock. 17465

Taunusstraße 23 **Laden** mit **Logis**, event. großem Keller,  
 zu vermieten. 1702

**Großer Laden (Ausstellungslocal)**  
 zu vermieten Bahnhofsstraße 20. 2 Erkerscheiben  
 à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter,  
 Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

**Laden** mit **Cabinet** ist zu vermieten. Näheres  
 Spiegelgasse 6. 9574

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 14** ist ein schöner  
**Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten.  
 Johann Ottmüller, Nerostraße 1. 17231

Beabsichtige meinen Café-Saal als Comptoir oder Ladenlokal  
 zu vermieten. Gottlieb, Conditior, Schillerplatz. 17185

**Al. Kirchgasse 2**, Parterre, **Geschäftslocal** für  
 1. October zu vermieten. 17312

**Lagerraum** mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres  
 Friedrichstraße 29 bei F. Blum. 22689

Eine große, helle **Räumlichkeit** in Mitte der Stadt, als  
 Magazin oder Werkstätte geeignet, ist sofort oder später,  
 eventuell mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

**Lagerraum** mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres  
 Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Piecen mit  
 oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

**Große Werkstätte** zu vermieten.  
**Jahnstraße 19** im Seitenbau ist eine große und eine kleinere  
**Werkstätte** mit Holzschuppen, Journier- und Spänkeller,  
 sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und  
 1 Mansarde, auf gleich event. auch später zu vermieten.  
 Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer  
 größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für  
 sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

**Werkstätte** oder **Magazinraum** kleine Dohheimerstraße 3  
 per 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 25. 16336

**Werkstätte**, groß, zu jedem Betrieb geeignet,  
 nebst Wohnung auf 1. October zu  
 vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

**Mauergasse 10** sind die Parterreräume, in welchen seither  
 ein Spezerei-Geschäft betrieben wurde (auch als Laden ein-  
 gerichtet), auf 1. October zu vermieten. 16494

**Keller** zu vermieten **Bleichstraße 2**. 12844

**Taunusstraße 45** sind zwei große **Keller** mit **Schrot-**  
**gang** zu vermieten. 15851

**Wierstraße 13** ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078

Junge Leute erhalten Kost und Logis **Grabenstraße 6**. 15513

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24**, Kleidergesch. 24613

2 reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle **Nerostr. 42**, Hth. 3 St. 17476

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Nerostraße 23**, Part. 13558

1-2 Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu ver-  
 mieten in **Sonnenberg No. 18**. 17377

Auf 1. August ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend  
 aus 2 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf  
 dem Lande gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 16737

## Angenehmer Sommer-Aufenthalt.

„Villa Rheineck“, Niederwalluf a. Rh.  
 Schön möblirte Zimmer, gute Verpflegung. Mäßige Preise.  
 Bäder im Hause. Frau Dr. Ritterfeld. 16033

## Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358  
**Sommer-Pension** auf „Hof Geisberg“  
 für Familien und Einzelne. 13719

## Familien-Pension

## Villa Panorama,

12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch  
 nervenstärkende Luft. 14492

## „Villa Carola“, 3204

### Familien-Pension,

4 Wilhelmöplaz 4.

## = Villa Helene, =

Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824

## Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

## Familien-Pension

Taunusstrasse 9, II rechts. 14340

## Pension „Villa Sara“, 8000

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

## Pension Villa Margaretha,

10 Gartenstrasse 10. 17384

## Tannenburg, Parkstrasse 15,

vis-à-vis dem Curhaus-Park.

## Familien-Pension. 15532

## Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

## Pension „Villa Hertha“, 11655

Neubauerstraße 3 (Dambachthal), nahe am Wald.

## Statistisches und Geschichtliches aus dem Rheingau. \*

### II.

Der Mainzische Jäger- und Hundezug während der Hofjagden traf  
 das Kloster Eberbach alle vier Jahre; in der Zwischenzeit fiel er den  
 Klöstern Amorbach und Seligenstadt zur Last. Aus einer dem 16. Jahr-  
 hundert entstammenden „Instruction für den Jäger, der im Kloster  
 Logament für die Jäger, sowie Stallung für die Pferde und Hunde  
 bestellen soll,“ ergibt sich der Umfang desselben; es wurden angelegt: der  
 Jägermeister mit 4 Dienern und 2 Pferden, 4 Besuchnechte und 4 Jäger-  
 jungen für das große Waidwerk, der Windbeker mit 1 Pferd und  
 2 Jungen, der Hühnerfänger mit 1 Pferd und 1 Jungen, die Otterfänger  
 mit 2 Pferden für das kleine Waidwerk; sodann 25 Leit-, 7 Englische,  
 80 Jag-, 30 Wind-Hunde, 15 Otterfänger, 9 Hühnerfänger, im Ganzen  
 166 Hunde. „Und gehören“ — heißt es am Schlusse der Instruction aus-

\* Nachdruck verboten.

drücklich — „auf die Jagdhunde wöchentlich 5 Malter Korn und 5 Malter Hafer (zu Brod) ohne die Englische und Windhezer, Otterfänger, auch Hühnerjägerhunde, darnach sich der Herr Prälat zu richten.“

Dem Abt war es daher wohl kaum zu verübeln, wenn er, die Gastfreundschaft bei Seite setzend, sich einer solchen Last so oft als thunlich zu entledigen suchte. 1608 hat er einen der kurfürstlichen Räte unter Ueberzeugung eines guten Tröpfchens Wein, den Kurfürsten zu vermögen, daß er das Kloster in diesem Jahre vom Abt verschone, er wolle dafür zwei Stück Steinberger, je zu 8—9 Ohm, zur Hofkellerei liefern. Wirklich gab der Kurfürst dem Ansuchen „aus besonders wohlgemeinten Gnaden und begehlicher Affection“ nach, doch wünschte er einen „ausbündigen“ (vorzüglichen) Wein. Auch 1612 wußte sich das Kloster von dieser „gerade zur Fastenzeit, da man sich aller gottseeligen Andacht beseeligen sollte, einfallenden hochschädlichen Abgabe“ gegen Abgabe von zwei Stück Steinberger des Jahrgangs 1610 (4 Stück des Jahrgangs 1611 waren nicht beliebt worden) frei zu machen.

1613 kam zwischen dem Kurfürsten und dem Kloster eine Abmachung zu Stande, wonach dieses, anstatt des großen Akes in jedem vierten Jahr, für immer einen Jägerburischen und 31 Hunde unterhielt. Der Burische sollte eine Kammer mit Bett, zu dem täglichen Essen 1 Maas Wein oder  $\frac{1}{2}$  Maas Wein und 1 Maas Bier, 5 fl. jährlich für Schuhe und die nöthige Leinwand von den Mönchen zu fordern haben.

Dem Hause Nassau gegenüber verpflichtete sich das Kloster im 16. Jahrhundert, weil jenes den hergebrachten Jägerak lange nicht mehr in natura beansprucht hatte, alle Jahre auf Antoniusstag als Anerkennung der Gerechtfame zwei Paar mit weißem Wollentuch gefütterte, bunte Schuhe für die Herrschaften zu Wiesbaden und Idstein bezw. zu Weilburg, sowie eine drei Zoll breite, der Länge nach aus einer ganzen Haut geschnittene Hornfessel und sechs Paar Handschuhe, zu deren jedem ein ganzes Kalbsfell und gutes, weißwollenes Futtertuch Verwendung gefunden, für die Förster der Kemter Wiesbaden, Idstein und Wehen zu liefern.

Wie sehr sich die Jäger der Höhe Mitte des 17. Jahrhunderts auch bemühten, diesem ihrem in dreißigjährigen Kriege in Abgang gekommenen „Jägerrecht“ wieder Anerkennung zu verschaffen, so wollte es ihnen doch nicht gelingen. Die buntten Schuhe der Herrschaften sollen übrigens lange Zeit in der Kellerei Wehen als Andenken an jenen sonderbaren Gebrauch aufbewahrt worden sein.

Nach dieser Abschweifung wenden wir uns nunmehr der Statistik der übrigen rheingauischen Orte im Jahre 1671 wieder zu. Deßrich zählte in 98 Herdstätten 74 Männer und 72 Frauen mit 73 Söhnen und 62 Töchtern, gleich 281 Einwohner; Mittelheim in 46 Herdstätten 31 Männer und 34 Frauen mit 37 Söhnen und 35 Töchtern, gleich 137 Seelen; Winkel (mit einem Hochgericht zwischen Winkel und Geisenheim) in 116 Herdstätten 88 Männer und 95 Frauen mit 71 Söhnen und 91 Töchtern, gleich 345 Seelen; Stephanshausen (Stebeshusen) in 10 Herdstätten 9 Männer und 10 Frauen mit 22 Söhnen und 8 Töchtern, gleich 49 Seelen; Johannisberg (Berg und Grund) in 59 Herdstätten 39 Männer und 47 Frauen mit 83 Söhnen und 71 Töchtern, gleich 240 Seelen; Geisenheim in 142 Herdstätten 125 Männer und 128 Frauen mit 149 Söhnen und 131 Töchtern, gleich 533 Seelen; Gibingen (zum Gerichtszwang Rüdesheim gehörig — im Rathsfiegel das Bildniß des hl. Johannes mit dem Lamm) in 38 Herdstätten 25 Männer und 27 Frauen mit 24 Söhnen und 17 Töchtern, gleich 98 Seelen; Rüdesheim (im Rathsfiegel das Bildniß des hl. Martinus und ihres Schutzpatrons, des hl. Jacobus, im Gerichtsfiegel nur das des Ersteren) sowie das mit demselben zu einer Gemeinde vereinigte Aulhausen in 162 Herdstätten 117 Männer und 120 Frauen mit 117 Söhnen und 114 Töchtern, gleich 468 Seelen; Ahmannshausen in 54 Herdstätten (darunter eine Gastwirthschaft) 44 Männer und 50 Frauen mit 30 Söhnen und 36 Töchtern, gleich 160 Seelen; Lorch und Lorchhausen (mit einem Hochgericht) zusammen in 238 Herdstätten 138 Männer und 161 Frauen mit 141 Söhnen und 109 Töchtern, gleich 549 Seelen; Pressberg (zum Gerichtszwang Lorch gehörig) in 27 Herdstätten 23 Männer und 25 Frauen mit 23 Söhnen und 30 Töchtern, gleich 101 Seelen; Ransel in 20 Hofraitthen 17 Männer und 19 Frauen mit 27 Söhnen und 20 Töchtern, gleich 83 Seelen; Wollmerschied in 7 Hofraitthen 7 Männer und 6 Frauen mit 10 Söhnen und 8 Töchtern, gleich 31 Seelen.

Wollmerschied gehörte zur Gemeinde Ransel, wo die Bögte von Sauerburg dem Hübengericht vorstanden. Bei Besetzung desselben war ein Schöffe aus Lautert, ein zweiter aus Oberwallmenach zuzuziehen. Von den Gerichtsstrafen, wie von den Veshauptern flossen zwei Drittheile dem Kurfürsten von Mainz, ein Drittheil dem Vogt zu. Dieser machte vor Alters von seinem dortigen Agrecht Gebrauch, indem er von Sonntag vor dem Gerichtstag bis nach beendigter Gerichtssitzung des nächsten Tages

„mit neunthalb Pferden, seinen Hunden und Vögeln“ auf Kosten der Hübener zehrte. In der Folge verglich er sich mit den Bewohnern beider Orte dahin, daß sie ihm jährlich 8 Nacht-Mannsgulden à 20 Albus, 4 auf Bacharacher Kirmeß, 4 auf Trinitatis, dafür zahlten.

Zum Beweise der Anerkennung der Mainzer Oberherrlichkeit mußte der Vogt dem Kurfürsten alljährlich einen Tag und eine Nacht mit seinen „neunthalb Pferden“ unentgeltlich und auf Verlangen noch länger, dann aber auf kurfürstliche Kosten, dienen.

Gleichergestalt frohndeten die Einwohner alljährlich einen Tag auf dem kurfürstlichen Hofe zu Ransel, wofür ihnen des Morgens eine Suppe „auf einer Mistbaar“ vorzusetzen war, „und wann sie gegessen und getrunken haben und satt sein worden, soll Ihre Churfürstl. Gnaden jedem Geißelhuben eine neue Geißel geben lassen, dann sollen sie so fleißig darauß schlagen, daß eine Krohn eine Nuß könt schelen auf einem Rath, was dann übrig bleibt, soll Ihre Churfürstl. Gnaden thun lassen.“

In Espenschied lebten zur selben Zeit 8 Männer und 9 Frauen mit 11 Söhnen und 12 Töchtern, gleich 40 Seelen in 7 Herdstätten; in Ober- und Niederglabbach endlich 27 Männer und 32 Frauen mit 41 Söhnen und 38 Töchtern, gleich 138 Seelen in 29 Herdstätten.

Die Gesamt-Seelenzahl des Rheinganes betrug demnach im Jahre 1671: 5726. — Alle innerhalb des Gebäudes gelegenen Orte waren frohnd- und dienstfrei und nur zur Folge bis zur Landesgrenze verbunden; der rheingauische Ausschuß verah den Sicherheitsdienst im kurfürstlichen Schloße zu Mainz und wurde dort alltäglich durch eine besondere Pforte, die Rheingauer Pforte genannt, eingelassen. Die Bewohner Espenschieds waren auch dieses Dienstes enthoben, sie reinigten dafür allwöchentlich den Werks Sauerbrunnen. Das Eingangsrecht konnte für 4 fl. von einem Mann und für 2 fl. von einer Frau erkaufet werden. Das Judenschulgeld betrug pro Jahr und Person 27 fl. für die Herrschaft und 4  $\frac{1}{2}$  fl. für die betreffende Gemeinde. Die Abgaben von einer Ohm Wein waren im Handel auf 5 Bagen Wein- und Guldenzoll, beim Ausschank auf 2 Kopfstück oder 40 kr. als Accis und auf ein Viertel gleich 4 Maß in Geld nach dem jetzmaligen Preise als Ungeld festgesetzt. Eltville durfte das aufkommende Ungeld zu einem Drittheil zur Unterhaltung des Straßenpflasters, Johannisberg dasselbe ganz zur Besoldung des Schullehrers einbehalten. Maß und Gewicht entsprachen innerhalb des Gebäudes dem von Mainz außerhalb desselben aber dem von Lorch, wo das Malter 7 Kumpf größer, die Elle um  $\frac{1}{10}$  länger, das Pfund 2 Loth schwerer war.

Schreiten wir mit der Zeit fast ein Jahrhundert, bis 1760, vorwärts, so finden wir zu Frauenstein 461, Oberwalluf 122, Niederwalluf 54, Reudorf 266, Raenthal 215, Vudenheim 233, Eltville 1063, Friedrich 58, Erbach 433, Hattenheim 336, Hallgarten 600, Deßrich 708, Mittelheim 22, Winkel 537, Stephanshausen 117, Johannisberg 377, Geisenheim 88, Gibingen 268, Rüdesheim 1034, Aulhausen 104, Ahmannshausen 17, Lorch und Lorchhausen 1020, Pressberg 172, Ransel 200, Wollmerschied 61, Espenschied 81, Ober- und Niederglabbach 275, zusammen — 10 886 Einwohner — also die doppelte Zahl von 1671. Die in den bezüglichen statistischen Tabellen aufgeführten „Bürger“ sind hierbei doppelt, die „Besassen“ (neben den „ausländischen Weibern“, „Wittiben“, „Söhnen“, „Töchtern“, „Juden“) jedoch nur einfach gezählt.

Wenn nun kaum 20 Jahre später, um 1780, ein Mainzer Statistiker die ernfeste Besorgniß hegt, wie „den Nahrungshindernissen“ der 8081 Personen des Amtes Eltville, denen in ihren 15 Gemarkungen 4111 Morgen Weinland, 5976 Morgen Acker, 1717 Morgen Wiesen und Weideplätze mithin 11,804 Morgen ergiebigen Land zur Bedienung zu Gebote stand abzuhelfen und der bedrohlichen Ueberschwemmung vorzubeugen sei, so muß es uns wahrhaft Wunder nehmen, daß man im Rheingau nicht längst begonnen hat, sich gegenseitig aufzuhelfen.

Nach den statistischen Erhebungen vom 1. December 1875 (publizirt von königlicher Regierung zu Wiesbaden in der „Statistischen Beschreibung des Regierungsbezirks Wiesbaden“ im Jahre 1880) hatte nämlich Frauenstein 969 Einwohner, Oberwalluf 371, Niederwalluf 1125, Reudorf 688, Raenthal 952, Vudenheim 7 (jetzt heffisch), Eltville 2760, Friedrich 148, Erbach 1375, Hattenheim 859, Hallgarten 1127, Deßrich 2004, Mittelheim 436, Winkel 1736, Stephanshausen 251, Johannisberg 1096, Geisenheim 2737, Gibingen 595, Rüdesheim 3450, Aulhausen 224, Ahmannshausen 869, Lorch 1942, Lorchhausen 576, Pressberg 522, Ransel 40, Wollmerschied 202, Espenschied 249, Oberglabbach 206, Niederglabbach 27. Das gibt zusammen 29,466 Einwohner. Also auch für die dreifache Zahl für 1760 nachgewiesenen Bevölkerungszahl bot dasselbe Fleckchen Raum und Nahrung. Doch fragt man sich bei einem solchen Anwachs der Bevölkerung von 5726 in 1671 auf 10,886 in 1760 und auf 29,466 in 1875 unwillkürlich: Wie mag es hundert Jahre später dort ausgesehen haben?

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Nachdem unser bisheriger langjähriger, hochgeschätzter Vertreter, Herr **Ed. Krab**, mit Rücksicht auf seine anderweitige geschäftliche Inanspruchnahme von der Verwaltung unserer älteren Haupt-Agentur in **Wiesbaden** zu unserem lebhaften Bedauern zurückgetreten ist und wir dieselbe dem Verwalter unserer zweiten Haupt-Agentur, Herrn **Hermann Rühl**, mit übertragen haben, bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Gotha, den 1. Juli 1885.

#### Das Bureau der Lebensversicherungsbank f. D.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich den zur hiesigen Agentur gehörigen Versicherten zur Vermittelung ihrer Angelegenheiten mit der Bank und lade zur weiteren Theilnahme an derselben ein.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung der vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Uberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Diese Uberschüsse ergeben für das laufende Jahr:

43% der Jahres-Normal-Prämie nach dem alten Vertheilungs-System,

33% der Jahres-Normal-Prämie und 1,9 der Prämienreserve

als Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungs-System, was im Verhältniß zur Jahres-Normal-Prämie für das jüngste theilhabende Versicherungsalter 34% und für das höchste theilhabende Versicherungsalter 103% als Gesamt-Dividende ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividenden-System zu entscheiden.

Am 1. vorigen Monats betrug der Versicherungsbestand . . . . . 476,288,000 Mf. der Bankfonds . . . . . 123,800,000 "

die seit Beginn ausgezahlte Versicherungssumme 164,000,000 "

Prospecte und Antrags-Formulare werden unentgeltlich verabreicht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1885.

**Hermann Rühl,**  
Kirchgasse 2a.

17098

**Ia Wiener**

15367

**Meerscham-Waaren,**

grossartige Auswahl, billige Preise, empfiehlt unter Garantie

**A. F. Knepell,** Langgasse 45.

### Verband-Bergament

bietet vollständigen Ersatz für thierische Blase.

17320 **C. Koch, Hoflieferant.**

**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Zahlung.**

18486

### Das Möbel-Lager

17339

**H. Markloff, Mauergasse 15,**

empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen

Nach beendigter **Inventur** habe ich

eine Parthie **Damen-Kleiderstoffe,**  
" " **Kleider-Cattune,** sowie  
" " **Sommer- und Winter-Buxkins**  
und **diverse — Reste —**  
zum **Ausverkauf** gestellt.

17420

**J. Stamm,**  
5 grosse Burgstrasse 5.

### Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,  
Dampf-Etablissement

für

**Färberei, Wascherei & Chemische Reinigung.**

**Färberei** für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Nips, Damast, Blüsch u.

**Chemische Wascherei** für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und in allen Farben gefärbt.

**Mull- und Tüll-Gardinen** werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mit übergebenen Aufträge. 15311

### Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier,**  
45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden billigt abgegeben. 16297

### 27 Taunusstrasse 27.

Empfehle meinen neu

**eröffneten Blumen-Laden!**

Bestellungen auf Blumen, Bouquets, Kränze, Decorationen u. werden unter Zusicherung schneller Bedienung und geschmackvoller Ausführung stets entgegengenommen.

Hochachtend

**Joh. Scheben,**

Kunst- und Handelsgärtner.

17523

Ein Schlaffsofa für 35 Mf., mit Ueberzug für 45 Mf. zu verkaufen Heleneustrasse 22, 3 Tr. 15107

Lackirte Bettstellen mit Rahmen für 40 Mark Taunusstraße 16. 16379

# Gasthaus zum Anker, 9 Mengasse 9.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen die

## Gastwirthschaft zum Anker

übernommen habe und lade zu recht zahlreichem Besuche ein. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Besonders mache auf ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei von Oberländer in Frankfurt, sowie einen guten halben Schoppen Wein, Aepfelwein und einen gediegenen Mittagstisch aufmerksam.

Gleichzeitig empfehle mein vorzügliches Billard von Herrn Dorfelder in Mainz und neu hergerichtete Zimmer zum Logiren.

17416

**P. Jos. Broich.**

## Weine.

- 1882er Reidesheimer per Liter Mt. —.60
- 1881er Gattenheimer " Flasche " —.70
- 1881er Forcher " " " " 1.—

(Bessere Sorten in allen Preislagen.)

Nothe Weine per Flasche von Mt. 1.— an.

Ferner empfehle Tokayer, Malaga, Sherry und Portwein zu den billigsten Preisen. Bei sämmtlichen Weinen wird für absolute Reinheit garantirt.

**Martin Lemp,**

17480

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen Malaga-Weine sind präparirte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause Adolfo Rittwagen in Malaga der Alleinverkauf seines

## Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mt. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

14181

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.

19848

**C. Schmitt.**

## Als gesundestes Getränk

bei epidemischen Krankheiten empfiehlt die Cronthaler Brunnen-Verwaltung ihr

## Apollinis-Wasser.

In frischer Füllung stets vorrätig in der Drogen-Handlung und Mineralwasser-Anstalt von

**H. J. Viehoever, Hoflieferant, 17524**

Haupt-Geschäft:

Filiale:

23 Marktstraße 23. Rheinstraße 17, neben der Post.

## Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

## Billigster und bester Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch. Wiederverkäufern und grösseren Consumenten Rabatt. 15726

Von meinem stets frisch

## gebrannten Kaffee

eigener Brennerei von 90 Pfg. bis Mt. 2.— per Pfd. kann ich die Sorten

à Pfund Mark 1.20 und Mark 1.40

als besonders preiswerth empfehlen.

17217

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Chocolade, ent. Cacaoapulver, Thee

empfehlte **A. Markgraf, Bahnhofstraße 16. 17378**

## Ich empfehle:

Kölner Raffinade	p. Pfd. 38 Pf., in Broden p. Pfd. 35 Pf.
Colonial-Raffinade	" " 40 " bei 5 Pfd. " " 38 "
gem. Melis	" " 36 " " " 35 "
" Raffinade	" " 38 " " " 36 "
" Raffinade I.	" " 40 " " " 38 "
Krystallzucker	" " 40 " " " 38 "
Würfelzucker	" " 38 " " " 36 "
la Tafel-Würfelzucker	" " 40 " " " 38 "
Colonial-Farin (weiß)	" " 34 " " " 32 "
Farin (gelb)	" " 32 " " " 30 "

sowie ächten Rum, alten Cognac, Franzbranntwein, alten Dauborner und Nordhäuser Kornbranntwein zu den billigsten Preisen.

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44.

16503

## Zucker.

Kölner Raffinade im Anbruch	per Pfd. 37 Pf.
ditto in Broden	" " 35 "
□ Raffinade (Tafelzucker)	" " 38 "
Gemahlene Raffinade I.	" " 38 "
Farin, weiß und gelb	" " 32 "

Ferner empfehle:

Bier, Wein, Burgunder und Champagner, Cessig sowie alten Cognac, Rum und Arac und alle zum Gemachen nothwendige Artikel unter Garantie für deren Reinheit zu den billigsten Tagespreisen.

**Martin Lemp,**

17481

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Zum Ansetzen und Einmachen

empfehle meinen anerkannt vorzüglichen

Kornbranntwein (Dauborner) per Str. Mt. 1.20 aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn unter Garantie der Reinheit.

15126

**C. W. Leber, Bleichstraße 15.**

## Geflügel,

jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt **Leopold Herr** Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte. 1738

Neue Kartoffeln und Rübsamen zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 17488

**Flaschen-Bier** 16926

per Flasche 20 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg. frei in's Haus,  
empfehlen **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.**

**Winterschinken** prima per Pfd. **85 Pfg.**  
**Dörrfleisch** " " " **70**

zu haben bei

**Heinrich Schmidt,**  
**Moritzstraße 11.**

16944

Meine beiden Sorten

**Salatöl,**

à 80 Pfg. und à 60 Pfg. per 1/2 Liter,  
kann ich als feinschmeckend empfehlen.

17216

**J. Rapp, Goldgasse 2.****Salatöl-Abschlag.**

Bestes **Liller (Oliette)** p. L. **1.20**  
" **deutsches Mohnöl,** sehr süß u. fein " " **—96**

**C. Schmitt,**  
**Marktstraße 13.**

11214

Ein vorzügliches

**Salatöl,**

feinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt  
16658 **Louis Schild, Langgasse 3.**

**Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,**

garantirt rein, per Pfund **80 Pfg.,** empfiehlt  
15236 **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23.**

Citronen- und Himbeer- 8850

**Simonaden-Pulver**

pro Pfund Mt. 1,60

empfehlen **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**  
1/2 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohl-schmeckender Limonade.

**Wöchentlich** zweimal frische Füllung natürl. **Nieder-**  
**Selterser Mineral-Wasser** vom  
kleinsten bis größten Quantum franco ins Haus zum billigsten  
Preise **Kaulbrunnenstraße 6.** 17461

**Offenire**

prima **Limburger Tafel-Käs** aus der Fürstl. v. Pfenz-  
burgischen Molkerei

im Ausschnitt per Pfd. Mt. —40  
in ganzen Laiben von ca. 1 1/2 Pfd. " " " —35  
**La Emmenthaler Käse** " " " 1.20  
**Schinken,** roh u. gekocht, im Ausschnitt " " " 1.60  
**La Cervelatwurst** Winterwaare " " " 1.80  
**La Mettwurst** " " " 1.20  
in tadelloser Qualität.

**Martin Lemp,**

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**1<sup>a</sup> ächten Holländer Käse**

90 Pfg. per Pfund 90 Pfg.

eingetroffen 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 15257

**Täglich frische, bayerische Landbutter**

per Pfd. 1 Mt., bei Abnahme von 5 Pfd. billiger, sowie alle  
Sorten Käse und **Wurstwaren** billigt empfiehlt  
**Leopold Herz, Ecke des Michelsbergs u. d. Hochstätte.** 17361

**Neue Kartoffeln** zu haben **Abelhaidsstraße 71.** 16444

**Conservirte Gemüse**von **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche  
zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur  
Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen  
und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden  
Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vortheil-  
haftesten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich auf  
die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher  
5% jetzt 10% bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach  
diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte  
feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantirt.

Hochachtungsvoll

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 10,**  
Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz**  
**& Cie. in Wolfenbüttel.** 12691

**84<sup>er</sup> Holländ. Sardellen**

in gut conservirter **Ia Waare** empfiehlt  
15725 **Kirchgasse 49, Ph. Schliek, Kirchgasse 49.**

**Essig,**

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei,  
fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter  
zu **12, 18, 24** und **28 Pf.** In Gebinden von 20 Liter an  
bedeutende Preisermäßigung.

15780 **C. Schmitt, Marktstraße 13.****Neue Kartoffeln**

zum Tagespreis **Abolphstraße 1** bei  
17294 **H. Wintermeyer.**

**Einmach-Büchsen**

aus starkem Weißblech liefert billigt bei Parthien zu Engros-  
preisen **Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9.** 16279

**1<sup>a</sup> Dieburger Kochgeschirr,**

anerkannt bestes **irdenes Kochgeschirr,** billigt  
9303 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

**Schwämme und Fensterleder**

in größter Auswahl empfiehlt  
16651 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Kindertwagen,** neueste Muster, empfiehlt zu

3032 **Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.**  
allen Preisen

**Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,**

werden heute **Samstag** und die folgenden Tage mehrere  
**Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke, Tische, Stühle,**  
**vollst. franz. und gewöhnliche Betten, Koffhaare-, See-**  
**gras- und Stroh-Matrasen, Deckbetten, Kissen,**  
**Spiegel, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden,**  
**Nachtschränken mit und ohne Marmor, Secretäre,**  
**Schreibtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleider-**  
**stöße, Sandtuchhalter, Gallerien u. f. w. zu billigen**  
**Preisen aus freier Hand verkauft.** 17338

**Chaises-longues, Gallerie-**

**schrank in Nußbaum** billig zu verkaufen  
**Hänergasse 4.** 17359

Ein neues **Pianino** ist Umstände halber billig zu ver-  
kaufen **Saalgasse 32, 2 Tr.** 17087

**Neue, einthürige, lackirte Kleiderschränke** zu  
verkauft **Nerostraße 16.** 16052

➔
**Stadthalle in Mainz.**
➔

Dienstag den 7. Juli d. J. Abends 8 Uhr:

# CONCERT

des  
**Hannover'schen Männergesang-Vereins**

unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Christine Schotel aus Hannover.  
 Dirigent: Herr W. Bunte.

— Eintrittspreis: 1 Mark pro Person. —

Vorverkauf der Billets in der Musikalienhandlung des Herrn Paul Breckheimer in Mainz, Ludwigstraße  
 Billets für die Stadthalle-Abonnementen zum ermäßigten Preise von 50 Pf. sind nur am Concertabend an der Casse gegen  
 Vorzeigung der Abonnementskarten erhältlich. — Cassen-Öffnung 6 1/2 Uhr. (H. 62616.)

➔
**Vor Fälschung wird gewarnt.**
➔

✚
 Verkauf blos in grün versiegelten und blau etiquettirten Schachteln.

## Biliner Verdauungs-Zeltchen

# PASTILLES DE BILIN.

Vorzügliches Mittel bei **Sodbrennen, Magenkatarrhen,**  
**Verdauungs-Störungen überhaupt.**

Depôts in allen **Mineralwasserhandlungen,** in den **Apotheken**  
 und **Droguenhandlungen.**

Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

45

(F. A 655/VI)



Spar = 172  
**Nochherde**

besten Construction  
 empfiehlt in allen Größen  
 zu billigst gestellten Preisen  
**Justin Zintgraff,**  
 3 Bahnhofstraße 3.

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,  
 ferner Kupferstiche, Silber, Handzeichnungen und über-  
 haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden  
 stets zu guten Preisen angekauft in der  
 Buch- und Antiquariats-Handlung von  
**Jacob Levi,**  
 alte Colonnade 18.

115

### Einmach-Gläser Gelée-Becher Conserve-Büchsen

mit luftdichtem Verschluss  
 empfiehlt billigst

in allen  
 Größen

**Wilhelm Hoppe,**  
 Lager in Porzellan, Crystall und Glas,  
 11 große Burgstraße 11. 16594

## Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer  
 Wahl empfiehlt billigst

**M. Frorath, Eisenhandlung**  
➔ Kirchgasse 2c. ➔

7748

Die noch vorräthigen

### Zimmer-Douche-Apparate,

sowie eine Sorte Badewannen, bestes Fabrikat,  
 verkaufen wir unter Einkaufspreisen wegen Auf-  
 gabe dieser Artikel.

**Gebrüder Wollweber,**

16065

32 Langgasse 32.

## Sator & Elsholz,

Maler und Lackirer,  
■ Rheinstraße 20, ■

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagen  
 Arbeiten, als: Das Lackiren von Wagen, Möbel  
 Blechgegenständen, dauerhafte Vergoldungen, Bronz  
 Uebernahme von Bauarbeiten in geschmackvollster  
 führung unter Garantie.

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem Storchneß, sind folgende  
 Möbel sehr bill. zu verk. als gew. und feine Betten, Wa  
 kommoden, Nachttische, polirte und lackirte Tische, Kommo  
 Schränke, Sopha's, Küchenschränke, Rohrstühle u. s. w. 17

**Schwarze Seidenwaaren** in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**  
**Sommer- und Fantasie-Stoffe,** reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**  
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

## Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen.** Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

### Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.



**Mey's Stoffkragen** mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

**Mey's Stoffkragen** müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Fagon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

**Mey's Knaben-Stoffkragen** das Dutzend von 45 Pf. an.

**Mey's Männer-Stoffkragen** das Dutzend von 50 Pf. an.

**Wiesbaden** bei **C. Koch,** Hofflieferant, **P. Hahn,** Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim, Otto Mendelsohn,** oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,** welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet. 215

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

## ächten Schweizer Sticfereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4<sup>20</sup> Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39 (F. à 235/I.)

**Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.**

## Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

**Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33**

und in

**Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.**

**Spitzen-Fabrikant K. Schulz**

aus dem sächsischen Erzgebirge.

**Auch eine grosse Auswahl in ächten Wollspitzen.**

13266  
 Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Drellhosen** nebst **Jacken.**  
 9089 **F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.**

### An- und Verkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren und dergl. zu realen Preisen.

17453 **A. Görlach, Metzgergasse 27.**

Das Lager von

**Prof. Dr. Jäger's**

**Normal-Schuhen und -Stiefeln**

nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich bei

**Joseph Dichmann,**

**Rauggasse 10.**

12013

**Serrenkleider** werden angefertigt, gewendet und reparirt  
Ellenbogengasse 6, Hinterhaus. 17391

**Weißnähereien**, sowie **Lieferung und Anfertigung ganzer Ausstattungen** werden übernommen  
Dokheimerstraße 15, 2 Stiegen. 11650

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei  
106 **W. Münz**, Wegergasse 30.

**Ankauf** getragener **Herrnkleider, Möbel, Betten, Gold- und Silberwaaren** zu den höchsten Preisen  
Goldgasse 15. 14963

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt  
Webergasse 52. 16756

Billig zu verkaufen: **Umhänge, Radmantel**, blau gefüttert, **Jaquets, Kindermäntel** und **Regenmäntel** **Römerberg 1, eine Stiege hoch**. Dasselbst werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel **nach Maß** **billig** angefertigt. 16300

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben.  
Näh. Bleichstraße 19, II. 17463

Eine Familie in der Umgegend von Mainz wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. bei Frau Thekla Michel, Herrustraße 3 in Kostheim bei Mainz. 17206

Ein **Pfan-Duhn** zu verkaufen. Näh. Expedition. 16572

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.

**Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.**

**G. Mahr**, gr. Burgstrasse 14.

**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien, Hypotheken, Vermiethungen von Villen, Etagen und Geschäftslocalen.** 283

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen**. Hauptagentur d. **Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönig“**. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 17984

**Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.**

**Wegzug** und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

**Größeres Haus** in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

**Villa** mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichem Rundblick, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 13218

**Haus** in belebter, alter Stadtlage, mit **großem, theilbarem Laden** nebst **Werkstatträumen**, ist unter **soliden** Bedingungen zu verkaufen durch

**Fr. Mierke**, kl. Burgstrasse 5. 14773

**Großes Eckhaus**, beste Geschäftslage, geeignet zu **Läden** oder **Hotel**, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Ein **comfortables, massiv gebautes Haus** mit einem kleinen, angelegten hübschen Garten ist zu verkaufen. N. Exp. 17490

**Landhaus** in der **Biebricherstraße** zu verk. Näh. Exped. 5790  
**Villa**, 8 Zimmer u. und 21 **Russen Garten**, nahe der **Rhein- und Wilhelmstraße**, zu verkaufen. Näh. Exped. 16909  
**Elegante Villa** Ecke der **Augusta- und Victoriastraße**, mit allem Comfort der **Neuzeit** eingerichtet, zu verkaufen event. auf längere Zeit zu **vermieten**. Näh. daselbst oder **Adelheidstraße 48, Parterre**. 17474

## Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 8428  
**Villa Biebricherstraße 9**, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

**Villa Sonnenbergerstraße**, **comfortable**, für 80,000 Mk. baldigt zu verk. **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Eine **große, prachtvolle Villa**, mit 2 Stiegenhäusern, 3 **großen** Wohnungen à 6 Zimmer u., **rentabel**, mit Garten, besonderer Verhältnisse halber für **75,000 Mk.** unter guten Bedingungen zu verkaufen.

**J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

**Villa Bierstadterstraße 28** von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., **prachtvollste Aussicht**, nächst dem **Curhause**, zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 22, Parterre rechts**. 24682

**Neugebaute Villa** mit Garten, **Kapellenstraße 18**, zu verkaufen oder ganz auch **getheilt** zu **vermieten**. 13286

Ein **Landhaus** mit 8 Zimmern und großem Garten, vor der Stadt, in **gesunder Lage**, für 30,000 Mk. zu verkaufen.

**J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

**Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,**

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

**Wegen Verkauf** oder **Mieth**e genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

Ein **rentables**, äußerst **solid** gebautes **Haus** (Eckstein-Façade), mit **Thorfahrt**, **Hintergebäude** mit **Werkstätte**, für 50,000 Mk. (10,000 Mk. unter Lage) unter guten Bedingungen zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

**Leberberg 3**, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

**Haus** mit **Thorfahrt**, großem **Hofraum**, **Hinter- und Seitengebäude**, zu jedem **Geschäft** geeignet, ferner ein **Landhaus** mit circa 1 Morgen **Obst- und Gemüsegarten** ist wegen **Sterbefall** zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 40**. 14716

Eine **schöne Besitzung** im **oberen Rheingau**, 8 **schöne Räume** nebst **kleinem Gartenbau**, für 12,000 Mk., mit der Hälfte **Anzahlung**, zu verk. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

**Baustellen** für **Landhäuser** zu verkaufen. **Schöne Aus- sichten** auf die **Neustadt** und das **Gebirge**.

Näh. **Biebricherstraße 17** (Fortsetzung der **Adolphsallee**). 2176

**4-5000 Mk.** auf gute **Nachhypothek** gesucht. Näh. Exp. 17322

**40-45,000 Mk.** gesucht, 1. **Hypothek**, neues **Haus** und gute Lage. Off. unter **S. B. 40** an die Exped. erb. 16708

Auf ein gut **rentables** **Geschäftshaus** werden **8000 Mk.** zu **leihen** gesucht. Offerten unter **L. M.** an die **Expedition** dieses Blattes erbeten. 17450

**70,000 und 110,000 Mk.** auf 1. **Hypothek** und **28 bis 30,000 Mk.** auf 2. **Hypothek** (**prima Objecte**) gesucht. Näh. Exped. 16041

Auf ein **Haus**, **gerichtlich tagirt** zu 16,000 **Mark** werden auf 2. **Hypothek** **6000 Mk.** oder auf das **Ganze 11,000 Mk.** auf 1. **October** zu **leihen** gesucht. Offerten unter **D. G. 507** in der **Expedition** d. Bl. **niederzulegen**. 16906

**25,000 Mk.** auf gute **Nachhypothek** von **pünktlichem Zinszahler** zu **cediren** gesucht. Näh. Exped. 13394

**Capitalien** auf 1. und **solide** 2. **Hypotheken**. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

**Hypotheken-Capital** à 4, 4 1/4 und 4 1/2 %.

**Oberlaender & Cie.**, Langgasse 6. 281

### Sämmtliche Desinfectionsmittel,

als:

**Chlorkalk, Eisenvitriol,  
Desinfectionspulver,  
Carbolsäure,**

empfehlen billigst die

**Drogen- und Chemikalien-Handlung von**

**H. J. Viehoever, Hoflieferant,  
23 Marktstraße 23.**

18766

### Desinfection.

**Eisenvitriol, Chlorkalk, Carbolsäure, 5%ige  
Carbollsöfung,** sowie alle sonstigen Desinfectionsmittel  
empfehlen billigst

**A. Berling, Droguerie,  
große Burgstraße 12.**

17234

### Desinfections-Mittel:

**Eisenvitriol, Carbolsäure, Chlorkalk, Desinfections-  
pulver** etc. empfiehlt **E. Moebus, Taunusstraße 25.** 17480

### A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,  
7 Moritzstraße 7.**

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und  
Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Er-  
innerung, letzteres pro Centner **2 Mark franco Haus.**  
Ferner prima melirte **Ofen- und Rucktholen, Kohlscheider**  
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter  
Bedienung. 4878

Eine **Garnitur in Plüsch, eine Garnitur in Fantasie,**  
ein **Spiegelschrank, ein Herren-Schreibtisch** billig zu  
haben wegen Mangel an Raum **Taunusstraße 16.** 16375

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
einrichtungen,** sowie einzelne **Betten und Garnituren**  
billig zu verkaufen. **B. Schwitt, Friedrichstraße 13.** 19855

**Grabenstraße 30** sind eiserne **Bettstellen** zu verkaufen. 17454

Ein **Küchenschrank** zu verkaufen **Elisabethenstraße  
No. 6, 1 Treppe.** 17254

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen  
zu verkaufen **Schulgasse 4.** 14229

Ein eleganter, **gelber Jagdwagen** (Break, auch als  
Dogcart zu fahren) nebst elegantem **Pferd und Geschirr** preis-  
würdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 17372

Ein gebrauchter **Wegger- oder Milchwagen** zu verkaufen  
**Moritzstraße 9.** 16697

### Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

### Erzieherin oder Gesellschafterin.

Ein gut empfohlenes, englisches Fräulein im Alter von  
22 Jahren, mit dem Diplom von Cambridge für englische und  
französische Sprache, wünscht ein Engagement in einer pro-  
testantischen Familie. Gründliche Kenntniß des Englischen und  
Französischen, Elemente von Latein und Musik, Zeichnen,  
einige Kenntniß des Deutschen. Adresse: **Miss L. Berridge,  
19 Albion Road, South Hampstead, London.** 16554

Eine perfecte Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft oder  
auch zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn.  
Näh. **Louisenstraße 36, Frontspitze.** 16550

Ein Mädchen gezehten Alters, das mehrere Jahre einen  
feinen Haushalt selbstständig führte und die Küche sehr gut  
versteht, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht passende  
Stelle auf gleich oder auch später. Näheres Exped. 16998

Ein Mädchen, welches perfect bügeln kann, sucht in und  
außer dem Hause Beschäftigung (pro Tag 1 Mt. 30 Pfg.).  
Näh. **Schwalbacherstraße 43, Seitenbau Dachlogis.** 17150

Eine ältere Person sucht Stelle, am liebsten zu  
zwei alten Leuten; dieselbe kann sofort eintreten.  
Näh. **Helenenstraße 13 im Seitenbau.** 17366

Ein Diener, welcher lange Jahre in adeligen  
Häusern war und gute Zeugnisse besitzt,  
sucht Stelle. Näh. **Gartenstraße 11 bei Fehn.** 17365

**Personen, die gesucht werden:**

### Gesucht

10-12 perfecte Stickerinnen für Gold-, Bunt- und Weiß-  
stickerei für Arbeit in und außer dem Hause.

Frau **E. Bender, Hof-Kunststickerin,  
Kengasse 1.** 17296

Ein tüchtige **Maschinennäherin** für  
Weißzeug findet dauernde Beschäftigung  
**Helenenstraße 13, 2 St. hoch.** 16934

Ein Mädchen zum Austragen sofort gesucht.  
**G. A. Lehmann, große Burgstraße 14.** 17507

Ein Mädchen, geübt im Nähen, wird gesucht; auch kann ein  
Mädchen das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich  
erlernen **Nichelsberg 9a, erster Stock.** 17265

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, die Haus-  
arbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum  
15. Juli gesucht **Dogheimerstraße 30, Parterre.** 17327

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht **Schulgasse 10.** 17281

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Goldgasse 3.** 17308

Ein Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 39.** 17309

Gesucht zum 15. Juli oder 1. August ein ordentliches,  
braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht,  
**Philippstraße 5, II. Nur solche mit guten Zeugnissen**  
wollen sich melden **Nachmittags von 2-4 Uhr.** 17388

Ein braves Mädchen gegen guten Lohn  
gesucht **Ablerstraße 25.** 17433

Ein Kindermädchen sofort gesucht.

**G. A. Lehmann, große Burgstraße 14.** 17508

Gesucht ein feines Hausmädchen, welches perfect  
nähen, bügeln und serviren kann. Eintritt am

15. Juli. Näh. in der Exped. d. Bl. 17477

Gesucht für nach England zum 20. Juli zu einer deutschen  
Herrschaft ein feines Mädchen, entweder Engländerin  
oder Deutsche, mit der englischen Sprache vertraut, welches  
Hausarbeit, Waschen, Plätten und Kleidermachen gründlich  
versteht. Offerten unter Chiffre **A. Z. postlagernd  
Schlangenbad.** 16565

Gesucht nach auswärts ein braves, gefeztes Mädchen für alle  
Hausarbeit. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben. Nur mit  
guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. R. Exp. 16539

### Lehrling

in eine **Colonial- und Delicatessen-Handlung** gesucht.  
Näh. in der Exped. d. Bl. 17489

Ein **Wochenschneider** gef. **Nerostr. 23 b. J. Ernst.** 17160

Ein zuverlässiger **Parquetbodenleger** gesucht  
**Steingasse 7.** 16351

Ein **Schreiner** wird gesucht **Mauergasse 15.** 17341

**Tünchergehülfen** (tücht. Farbenarbeiter) gesucht  
**Walramstraße 20.** 17287

Einen br. Jungen sucht die Buchdruckerei **Wellritzstr. 5.** 17353

**Schuhmacherlehrlinge** gesucht **Nerostraße 36.** 15241

Ein angehender **Kellner** gesucht.

„**Schwalbacher Hof**“, **Emserstraße 36.** 17411

### Ein tüchtiger Hausburche

mit guten Empfehlungen sofort gesucht **kleine Burg-  
straße 2.** 17421

Auf Hof **Steinheim** bei **Eltvile** wird für sofort ein  
tüchtiger **Schweizer** gegen hohen Lohn gesucht. 17429

## Fabrik-Niederlage

VON

# Tricot-Tailen

in fiberraschend grosser Auswahl in allen Grössen und Farben. Preise billigst.

Neuheiten stets vorräthig.

17307 **A. Maass, Langgasse 10.**

## Crème Gardinen-Wascherei.

Weisse Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crèmefarbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten.

16120 **Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.**

**Koffer-, Touristen- u. Damentaschen, Schul- Hundehalsbänder etc., selbstgefertigt, empfiehlt**  
16642 **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt Walramstraße 25, Seitenb. P. 15846

## Schuld und Sühne.

(30. Forts.) Roman von E. v. Wald-Jedtwig.

Gefolgt von der Schaar der fluchgelockten Kinder tritt sie dem Geistlichen entgegen, reicht ihm die Hand und macht nach Landesfittte einen tiefen Knix. Die Kinder stürzen, als sie Frida's ansichtig werden, freudig auf sie zu, die kräftigen Arme des Mädchens ergreifen den ältesten der Söhne, Finn, sie nimmt ihn auf, das kleinste Mädchen, Sonnengard, klettert ihr auf den Rücken, und Stenfarjargreift jubelnd ihre Schürze. So im Triumph ziehen sie zur Hütte.

Was mochte Lars und Peter wohl jetzt das Herz bewegen, als sie das schöne, stolze Mädchen so kinderlieb, selbst kindlich froh, mit den Kleinen spielen sahen?!

Frau Grimhild bedeckte den Tisch, Frida half ihr dabei, lief wohl auch manchmal zu dem Jüngsten, der in seiner Wiege, roh gezimmert aus Tannentrettern, lag. Erid Petersen setzte sich, die Anderen folgten seinem Beispiel, er sprach das Tischgebet, die Grütze mit Syrupbrühe wurde aufgetragen, sie langten Alle tapfer der großen hölzernen Schüssel zu, die auf dem Tische stand. Der Grütze folgten Derred (Forellen) und grüne Silo (Häringe) mit saurer Sauce, dann die ersten Erdbeeren (Erdbeeren) mit köstlicher Milch, so aromatisch und schön, wie wohl sonst selten, und zum Schluß der unvermeidliche alte Käse, und Pandelage (Pfannkuchen), in dessen Zubereitung Frau Grimhild Meisterin war.

So einfach, so spartanisch der Norweger im Allgemeinen zu leben gewohnt ist, so wenig Ansprüche er an Küche und Keller macht, so fehlt ihm doch nicht die feine Zunge, das Verständnis für besseres Leben.

Unter Umständen ist er Gourmand, er würdigt vollständig die gute Kost, er verspeist sie mit einem sichtlich Wohlbehagen und einem Anstand, der ihn wohl fähig machte, an jeder vornehmen Tafel mit als Gast zu sitzen.

„Hat herrlich geschmeckt!“ brach endlich der Pastor das Schweigen; der Nordländer pflegt schweigend seine Mahlzeit einzunehmen. Alles hat seine Zeit bei ihm, das Essen und das Sprechen, zum letzteren kommt es überhaupt eigentlich nur selten, Gesprächigkeit ist ihm nicht angeboren.

Frau Grimhild räumte die Tafel ab, Frida ging ihr zur Hand, die Mücken und Fliegen, eine nicht unbedeutende Plage jener Gegenden zur Sommerzeit, stellten sich ein, um auch ihren Theil vom Mahle zu erlangen; die jungen Leute gingen hinaus,

brachen frische Birkenzweige und erklärten damit den zudringlichen Gesellen den Krieg, die Kinder Olaf's beteiligten sich daran, und munteres frohes Lachen erklang durch die Fischerhütte bei der Fliegenjagd. Im Hochsommer, besonders in feuchten Jahren und darauffolgender starker Wärme, sind diese Thiere fast unerträglich; sie bearbeiten Mensch und Vieh mit ihren spitzen Rüsseln so fürchterlich, daß man gezwungen ist, Gesicht und Hände mit einer Mischung aus Theer und Sahne einzureiben.

Der Pfarrer ging mit Olaf vor dem Hause auf und ab und besprach die Angelegenheiten der Gemeinde. Frau Olaf kam mit dem Spinnrad vor die Thür, Frida heftete den Flachs, die jungen Burschen gesellten sich dazu, erzählten lustige Schwänke, die Kinder liefen ab und zu und brachten Blumen und Muscheln; Fix, der treue Hausgenosse, vom Stamme der Lapphunde, jener Kleinen, dem Fuchs nicht unähnlichen klugen Rasse, die zum Ziehen der Schlitten abgerichtet werden, mußte seine Kunststücke produzieren, und so verging der Abend. Die Sonne leuchtet noch immer hoch da droben, phosphoreszirend wirft sie ihre Strahlen auf das schlafende Meer, das still und endlos sich dort dehnt und nur zuweilen wie im Traume sich leis bewegt; ein sanfter Wind streicht durch die Birken, leicht schwankeend, wie junge Mädchen, die im luftigen Gewand zum Ballfest eilen, bewegen sie flüsternd ihre Zweige und senden heraufsteigend ihre Düste über das Eiland Badronäs, der Pfarrer spricht den Abendsegen, die frommen Norweger fallen andachtsvoll die Hände, wieder schütteln sie sich dieselfben und wünschen sich gute Nacht.

Lars Nielson und Peter Johnson stehen einen Augenblick sich zaudernd gegenüber, Keiner will dem Anderen die Hand zum Nachwunsch reichen, der Pfarrer sieht sie viesagend an. „Gut Nacht, Lars Nielson!“ sagt Peter und gibt ihm die schwielige Rechte. „Gut Nacht, Peter Johnson!“ gibt dieser seinem Beispiel folgend zurüd.

Tiefe Ruhe liegt auf dem Fischerhause. Zuweilen nur erlösen das Blöken einer Kuh, der heisere Schrei einer See-Gaule schallt durch die Dächten, sonst ringsum Schlafens süßer Friede!

Die neunte Morgenstunde ist vorüber, Olaf's kräftige Gestalt geht über den Wiesengrund zum holzgefühten Glockenthurm, der neben dem Kirchlein steht, er zieht den Strang; dünn und hell aber dennoch stark genug, um die Bewohner des kleinen Eilandes an ihre Pflicht zu mahnen, läßt das Glöcklein seine Stimme erklingen.

Ein altes Mütterchen mit goldgestrichter Haube, ein Fischermann, auch alt und sturmergraut, mit abgetragenem rother Wäp, schreiten, das dicke Gesangbuch unter dem Arm, dem Gotteshause zu. Bald folgt der Bauer dort drüben vom Gehöft, mit Würde stolziert er einher, er ist der reichste Mann auf Badronäs, er zögert es gern, drei Dugend Schafe und zwölf Kühe besitzt er, die Wahlparzelle, die sich dort oben an dem Hügel in die Höhe zieht, ist auch sein Eigenthum. Sein Sohn Hjelmar schreitet munter neben ihm, die Lappschod scheinen ihm nicht bequem zu sitzen, er läßt sich auf dem Rasen nieder, löst das Band, nimmt die Füllung von Heu heraus, schüttelt sie auf und stopft den Schuh auf's Neue. Wahrhaftig, es ist zu verwundern, welche Menge er dazu gebraucht um den leeren Raum in den Schuhen damit auszufüllen.

Die Gemeinde, sie ist nur klein, wohl höchstens dreißig Seelen, ist bald versammelt, ein Jeder trägt einen frischen Blumenstrauß, das kleine Kirchlein ist geschmückt und gleicht einem frischen Birkenwalde.

Frida sitzt zwischen Lars und Peter, andächtig blickt sie auf das Gesangbuch, sie denkt nicht an die beiden Burschen, doch über diese will der fromme Glaube noch nicht kommen, bald schielt sie eine, dann der Andere auf seiner Nachbarin goldglänzenden Spangen, die das Nieder schließen.

Der Pfarrer besteigt die Kanzel, der Gottesdienst beginnt, das Kirchlein hat keine Orgel, Olaf stimmt den Vers des Liedes an, die Uebrigen fallen ein. Erid Petersen spricht von der Vergebung, er mahnt die Gemeinde zur Berträglichkeit, zur Eintracht, zur Liebe unter einander, er bekämpft den Aberglauben; kräftig hallen seine Worte durch die Räume und verschlen nicht den Eindruck auf die Hörer. Lars und Peter schlagen die Augen nieder, Frida's Blick steigt jetzt bedeutungsvoll vom Eimen zu dem Anderen, sie fühlen's wohl heraus, daß jene Worte ihnen besonders gelten. (Fortf. folgt.)

**Bekanntmachung.**

Zum Schutze der Getreideselber sind die Feldschützen angewiesen worden, wie bisher bei Begehung ihrer Schutzbezirke mit Vogelbunst in die Sperlingschaaren zu schießen. Es wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, 3. Juli 1885. Der Erste Bürgermeister. F. B.: Coulin.

**Bekanntmachung.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadterbings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu auch Stachel- und Johannisbeerwein gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kellerung und Einfässerung schriftlich bei dem Accise-Amt zu declariren haben, widrigenfalls eine Accisefraudation begangen wird. Das Accise-Amt. Wiesbaden, den 5. Juli 1885. Behrung.

**Steuererhebung für die evangelische Kirchengemeinde.**

Für die hiesige evangelische Kirchengemeinde kommt nach dem festgesetzten und genehmigten Budget pro Rechnungsjahr 1. April 1885/86 eine Kirchensteuer im Betrage von 14 Procent der Staatssteuer, und zwar am 10. Juli c. und 10. November c. je zur Hälfte, zur Erhebung. Die Steuerpflichtigen werden hiermit um Einzahlung der betreffenden Kirchensteuerbeträge an den Herrn Rechnungsrath Finkler (Königliche Steuerkasse I) dahier in den angegebenen Verfallterminen mit dem Bemerken erfucht, daß ihnen die Steuerzettel in den nächsten Tagen zugehen werden. Wiesbaden, 3. Juli 1885. Der Erste Pfarrer. Bickel.

**Heute Dienstag den 7. Juli, von Vormittags 7 Uhr ab, wird auf der „Freibant“ Kuhfleisch per Pfund 30 Pfg. verkauft.** Der Schlachthaus-Director. F. B.: Knoob.

**Nicht zu übersehen!**

Rein reichhaltiges Lager von feinem Herrschaftsmöbel, ganzen Einrichtungen in Eichen, Nußbäumen und schwarzem Holz, sowie prachtvolle einzelne Betten, alle Arten Spiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommoden, Sopha's, Chaises-longues etc. empfehle bestens. Ferd. Müller, Auctionator, 8 Friedrichstraße 8.

**Tricot-Tailen** von Nr. 3.50 anfangend,  
**Woll-Spitzen** in allen Farben, von 25 bis 75 Pf.  
bei **Simon Meyer,** Langgasse 17.

**Trauerhüte** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
G. Bouteiller, Marktstraße 13.

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

**Curhaus zu Wiesbaden.**  
Dienstag den 7. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

**Grosses Gartenfest.**  
Amerikanisches National-Fest-Concert.  
Drei Musikcorps.

**Gesangsvorträge des süddeutschen Männer-Quartetts.**  
„Ein Ritt durch die Luft“, ausgeführt von dem Aeronauten Herrn Lattemann mit seinem neu construirten patentirten Miniatur-Ballon „Rotateur“. Beginn der Fällung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt des Ballons: Ca. 6 Uhr. Während der Fällung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.** Um 8 Uhr Abends beginnend:

**Amerikanisches National-Fest-Concert** unter Mitwirkung des

**Süddeutschen Männer-Quartetts.** Mit Eintritt der Dunkelheit: **Grosse Illumination des Curparks** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electricische Beleuchtung des Concertplatzes.

**Grosses Feuerwerk,** ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker. **Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks: **Ball** in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.) Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich. Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen. Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball: 1 Mark pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr **Amerikanisches National-Fest-Concert** unter Mitwirkung des süddeutschen Männer-Quartetts im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.  
Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.  
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

**Herren- & Damenhemden.**

Diesem Artikel widme ich meine besondere Aufmerksamkeit, ich verarbeite **nur gute Stoffe**, lasse sämtliche Hemden von den **besten Arbeitskräften** am hiesigen Plage anfertigen und verkaufe **alle Wäscheartikel** mindestens **ein Drittel billiger**, als jedes andere Geschäft.

Ich verkaufe **Damenhemden** aus den besten **Madapolams, Cretons, Chiffon** und **Halbleinen** per Stück Mk. 1.30, 1.50, 1.80, 2, 2.20.

Ich verkaufe **Herrenhemden** mit **leinen Einsatz** an den besten **Madapolams** und **Creton** per Stück Mk. 2.50, 2.80, 3, 3.50.

**Hemden**, welche nach Maß angefertigt werden, wird keine Preiserhöhung berechnet.

**H. Schmitz, Michelsberg 4,** Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Herren- und Damenwäsche. 17551

**Blitzableiter-Anlagen**

**besten Construction** fertigt zu billigen Preisen **M. Schmidt,** Dachdeckermeister, **Mauergasse 14.** 15631

**Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter**

wirkt, wenn rechtzeitig und vorschriftsmässig genommen, bei den verschiedenen Magenbeschwerden äusserst wohlthuend und schmerzlindernd und kann daher Magenleidenden der regelmässige Gebrauch desselben ganz besonders empfohlen werden.

Preis:  $\frac{1}{8}$  Flasche . . . Mk. 0,50,  
 $\frac{1}{4}$  " " " " 1,—,  
 $\frac{1}{2}$  " " " " 2,—,  
 1 " " " " 3,50.

Nebst Gebrauchsanweisung nur nicht zu haben in **Wiesbaden** bei Herrn **Ed. Weygandt** und in **Singhofen** bei Herrn **Wilh. Rau**, „Zur Rose“.  
 Weitere Niederlagen errichtet: **Ad. Spelmann** in **Hannover**. (A. 154/5) 43

Für Platz und Umgebung ein thätiger, bei der Kundschaft gut eingeführter

**Agent**

von einer **Kaffee-Sourrogat-Fabrik** gesucht. Gef. Offerten sub J. 581 an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Cassel** erbeten. (H. 62368k) 65

Ein **Flügel** von **Steinway & Sons**, New-York, zu verkaufen. Näh. Exped. 13713

**Verschiedene Sorten Cigaretten-Papier** à 2 Pf. per Stück zu verkaufen **Bahnhofstrasse 16**, Parterre. 17371

Ein **Kinderstuhlwagen** zu kaufen gesucht **Jahnstrasse 17**, 1 Stiege links. 17760

**Bahmer Graupapagei**, einige Worte sprechend, nebst Käfig billig zu verkaufen **Wilhelmstrasse 36**, Cigarren-Geschäft. 16930

**Prima Maunstartoffeln** sind zu haben bei **16409 A. Momberger**, **Moritzstrasse 7**.

**Neue Kartoffeln** und **Nütsamen** zu haben **Rheinstrasse 40**. 17676

Ein frisch gebrammter **Dacksteinmeiler**, nahe an der Stadt, ganz oder ausgezählt zu haben. Näheres Expedition. 15691

**Feine Parzer, prima Säger** (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, **Albrechtstrasse 23**, Hinterh., 1 Stiege hoch.

**Unterricht.**

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22**, II. 21095

**Leçons de français par une institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks**. 20206

**Verloren, gefunden etc.**

Ein **Notizbuch** mit schwarzer Decke, zwei Rechnungen enthaltend, verloren. Abzugeben bei **S. Baum**, **Wegler, Grabenstrasse 12**. 17657

**Verloren** ein **goldenes Pence-nez** mit blauen Herrnmühlgasse 7. Gegen Belohnung abzugeben. 17674

Am **Sonntag** ein **goldenes Armband** mit kleinen **Diamanten** und **15 Känenangen** von der **Villa „Kamberger“**, **Sonnenbergerstrasse 14**, bis zum **Curhaus** verloren. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung** **Sonnenbergerstrasse 14**. 17688

**Gefunden** ein **Armband** auf der „eisernen Hand“. Näh. in **Dohheim**, **Mühlgasse 200**. 17660

**Schwarzseidener Regenschirm** wurde am **Samstag** in der **Wilhelmstrasse** gefunden. Abzuholen **Rheinstrasse 17**. 17672

**Desinfection.**

Die **Drogen- und Chemikalien-Handlung** von **A. Cratz**, **Langgasse 29**, empfiehlt:

**Reine und rohe Carbonsäure**, sowie **5% Carbonsäure-Lösung**

zu billigsten Preisen.

17544

**Sargmagazin Jahnstrasse 3.** 16734

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter und Großmutter,

**Henriette Gassmann**,

am 5. Juli Mittags gestorben ist.

Die Beerdigung findet **Dienstag** den 7. Juli **Nachmittags 1 1/2 Uhr** vom **Sterbehause**, **Steingasse 13**, aus statt. 17598 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innig geliebten **Gatten**, **Vater**, **Bruder**, **Schwager**, **Schwiegervater** und **Großvater**, den **Schuhmacher**

**Heinrich Kunz**

nach kurzem, aber schwerem Leiden am **Samstag** den 4. Juli zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt. 17538

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, guten **Sohnes** und **Bruders**, **August Berghäuser**, **Hilfschaffner**, sowie Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten und für die überaus reichen **Blumenspenden** unseren tiefgefühltesten Dank.

17284

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes sagen wir unseren herzlichsten Dank.

17102

**Heinrich Dötschmann.**  
**Marie Dötschmann**, geb. **Weber**.

**Herzlichen Dank**

für die überaus reichen **Blumenspenden**, welche uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Kindes zu Theil wurden.

17403

**Die tieftrauernden Eltern:**  
**Georg und Anna Appel.**

### Schrader'sches Pflaster

(Andians-Pflaster) à Pan. N. 3.  
 (Stg. 50/6.)  
 No. 1. Bogenmaß bei hohlrigen Knochen u. Sehnen.  
 No. 2. weilt über nahe und trockne Gelenke, Wundt  
 und Rheum: No. 3. Zeit haben erweist sich Sals-  
 pulv. ohne Züße und nähende Wunden aller Art.  
 Durch viele ärztlichen zu bezeugen.

Depot in **Berlin**: Strauß-Apoth., Stralauerstraße 47. 45

**Taunusstraße 16** werden **3 franz. Betten**, nußbaumpol., complet, im Ganzen wie im Einzelnen sehr preiswürdig abgegeben. 16376

**Zimmer-Einrichtungen**, sowie eine ganze Villa (Möbel) werden angekauft. Offerten unter M. 20 a. d. Exped. erb. 14964

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess.** Königl. Hoflieferant, alte Colomade 44.

**Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 19867

### Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

## Villa im Moselthal.

Eine schöne, massiv gebaute **Villa** mit Veranda und Halle, 10 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör, schattiger Blumen- und Gemüsegarten, für Obst und Neben, Hof, prachtvoller Fernsicht ins Moselthal, Bahn- und Schiffstation — 15 Minuten von Trier, ist unter günstigen Bedingungen zu 8400 Thlr. zu verkaufen. Dieselbe ist auch ganz oder theilweise zu vermieten. Offerten sub **J. S. 1711** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17557

Ein **Lündergeschäft** mit Inventar preiswürdig abzugeben. Offerten unter **B. N.** an die Exped. erbeten. 16861

### Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

#### Personen, die sich anbieten:

➔ Eine **Kaiserswerther Kleinkinderlehrerin** sucht baldigt Stelle an einer Schule oder in einer Familie. Näh. bei Frau **Roth**, Wellrichstraße 6. 17369

➔ Ein **Fräulein aus guter Familie** sucht Stelle bei einer Dame als **Gesellschafterin**. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres **Friedrichstraße 46** im Hinterhaus **1 Tr. hoch**. 17556

Gesucht für ein geb., junges Mädchen, welches die **Kinder-gärtnererei** erlernt hat, eine Stelle in einem feinen Hause. Offerten unter **D. D. 30** an die Exped. erbeten. 17721

➔ Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** und **Ausbeßern**, sowie im **Kleidermachen** geübt, sucht Beschäftigung. Näheres **Schachtstraße 19**, 1 St. links. 17577

Ein Mädchen im **Weißnähen** und **Ausbeßern** geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. **Rheinstraße 55**, Mansarde. 17576

➔ Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung im **Waschen**, am liebsten bei **Privat-Kunden**. Näh. **Moritzstraße 3**, 3. St. 17597

Eine unabhängige, tüchtige **Waschfrau** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**. Näh. **Castellstraße 9**, 1 St. r. 17562

➔ Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen**, am liebsten bei **Waschleuten**. Näh. **Schwalbacherstraße 33**, Hinterh. 17633

➔ Eine **Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen**. Näheres **Römerberg 20**, Parterre. 17661

➔ Eine **Frau sucht Besch.** im **Waschen u. Putzen**. **N. Neugasse 5**. 17751

➔ Ein **älteres Mädchen** sucht Monatsstelle oder nimmt auch Stelle als **Krankenpflegerin** an. **N. Moritzstraße 16**, Dchl. 17667

➔ **Gutes Herrschaftspersonal** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, **Häfuergasse 5**. 17756

➔ Eine **anst. Frau f. Stundenarbeit**. **N. Michelsb. 20**, 4. St. 17707

➔ Ein **anständiges Mädchen** aus achtbarer Familie, welches in allen Zweigen des **Hauswesens**, sowie im **Kochen** sehr erfahren ist, wünscht eine Stelle. Näh. **Müllerstraße 9**. 17552

➔ Ein **reines Mädchen**, in **Küche** und **Hausarbeit** erfahren, sucht Stelle. Näh. **Römerberg 27**, 1 Stiege. 17558

➔ Ein **junges Mädchen** vom **Land** sucht Stelle. Näheres **Webergasse 47**. 17560

➔ Ein **junges, anständiges**, von feiner Dame gutempfohlenes Mädchen, geübt im **Kleidermachen**, sowie in allen **Näharbeiten**, sucht passende Stelle bei einer **Herrschafft** oder in einem **Geschäft**. Näheres **Karlstraße 16**, Parterre. 17580

➔ Ein **anständiges Mädchen**, welches **kochen** und alle **häusliche Arbeiten** verrichten kann, sucht eine Stelle. Näh. **Wilhelmstraße 32**, 3. Stod. 17575

➔ Ein **Mädchen, das feinstbürgerlich kochen kann** und alle **Hausarbeiten gründlich versteht**, sucht zum **15. Juli** Stelle. Näh. **Exped.** 17578

➔ Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches alle **Hausarbeit** gründlich versteht und etwas **nähen** und **bügeln** kann, sucht baldigt Stelle. Näh. **kl. Dopheimerstraße 2**, Dachlogis. 17574

➔ Ein **anständiges Mädchen**, welches **selbstständig** in einem kleinen Haushalte ist, sucht auf gleich Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näh. **Ludwigstraße 6**, 1 Stiege rechts. 17572

➔ Zwei **Mädchen** aus anständiger Familie, welche in **Küchen- und Hausarbeit** bewandert sind, suchen Stellen auf gleich oder später. Näh. **Wegergasse 2** im **Spezereiladen**. 17637

➔ Eine **gebildete Dame** gesetzten Alters, in **wirtschaftlichen** und **weiblichen Arbeiten** erfahren, welche schon mehrere Jahre einem **Haushalt** vorgestanden und die **Erziehung** mütterlicher Kinder geleitet hat, sucht wieder **selbstständigen Wirkungskreis**, sei es zu einem **älteren Herrn** oder einer **Dame**. Offerten unter **E. R. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17568

➔ Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle bei einem **Kind**. Näh. **Hellmundstraße 57**, 1 St. rechts. 17563

➔ Ein **Mädchen** aus **Thüringen**, von **anständiger Familie**, welches **kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht bis zum **15. Juli** Stelle. Näh. **Rheinstraße 22**, 1 Tr. 17566

➔ Ein **anständiges Mädchen** mit **3jährigen Zeugnissen**, welches **brgrl. kochen** kann, sucht Stelle. **N. Schachtstr. 5**, 1 St. 17649

➔ Ein **ordentliches, kräftiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und die **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 6** im **Hinterhaus**, 2 Treppen hoch. 17655

➔ Ein **anständiges Hausmädchen** sucht Stelle. Näh. **Webergasse 51**, Hinterhaus. 17698

➔ Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näh. **Schwalbacherstraße 29**, Seitenbau links. 17683

➔ Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann, sucht Stelle. Näh. **Helenenstraße 20**, 2 St. 17735

➔ Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näheres **Hellmundstraße 13a**, Hinterhaus, 1 St. 17669

➔ Ein **Fräulein**, welches die **feinstbürgerliche Küche** versteht, sucht Stelle zur **Stütze** der **Hausfrau** oder zur **selbstständigen Führung** des **Haushaltes**. Näh. **Walramstraße 30**, 4 St. 17670

➔ Eine **gewandte, achtbare Mädchen**, welches hier noch nicht **gedient** hat, gute **Zeugnisse** besitzt, **nähen**, **bügeln** und **serviren** kann, wünscht Stelle bei einer **feinen Herrschafft** als **Hausmädchen**. Näh. **Schulgasse 17**. 17731

➔ **Zwei Mädchen**, **soeben hier angekommen**, suchen **Stellen** als **Mädchen** allein. Näh. **Häfuergasse 3**, 3 Stiegen. 17687

➔ Ein **Mädchen**, das **perfect** im **Kleidermachen** und **Serviren** ist, sucht Stelle zu **Kindern** oder als **feineres Zimmermädchen**. Näh. **Geisbergstraße 10**, Part. 17758

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Schulgasse 4, 2 Stiegen rechts. 17768  
 Ein ordentliches, gewandtes Hausmädchen, welches gut bügeln, nähen, auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres Neugasse 13 im Seitenbau, 1. Stod. 17742  
 Mädchen, in Küche und Hausarbeit durchaus tüchtig und bestens empfohlen, sucht Stelle d. **Ries**, Herrnmählg. 3. 17757

**Zur gef. Beachtung!**

Ein junger, lediger **Diener**, gewandt (von Beruf Krankenpfleger), mit **außergewöhnlich praktischer Erfahrung** in jeder Richtung im Gebiet der **Krankenpflege**, vorzüglich geübt in **mechanischer Behandlung (Schwedischer Massage und Heilgymnastik)**, sucht sofort Stelle als **Diener bei kränkl. Herrn oder sonstige passende Verwendung**. Vorzügl. Zeugniß. **Offerten mit näherer Angabe sub E. E. 40 an die Exp. d. Bl. erb.** 17720

Ein gelernter **Gärtner** sucht Stelle; derselbe übernimmt auch sonstige Hausarbeit. Näh. Röderallee 20, 2 St. 17641  
 Ein starker Junge, 18 Jahre alt, welcher stadtkundig ist, mit Pferden umgehen und fahren kann, wünscht Stelle und kann am 22. d. Mts. eintreten. Näh. Eybed. 17719  
 Ein Junge vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche. Näh. Manergasse 7. 17671

Gewandte **Herrschafstdiener** und **Hausburichen** empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 17743  
**Personen, die gesucht werden:**

**Verkäuferin gesucht.**

Zum sofortigen Eintritt suche ich eine selbstständige, mit der **Strumpfswaaren-Branche** vertraute **Verkäuferin**. Sprachkenntnisse erforderlich.

**Ludwig Hess,**  
 Webergasse 4.

17589

**Ein gewandtes Ladenmädchen,**

welches eine schöne Hand schreibt, womöglich etwas Sprachkenntnisse besitzt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht **Lauggasse 19.** 17618

Für mein **Strumpfswaaren-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen** aus **achtbarer hiesiger Familie.**

**L. Hess, Webergasse 4.** 17163

Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich und unentgeltlich erlernen **Schwalbacherstraße 45, Frontspitze.** 17571

Zwei **Waschleute** gesucht **Waltmühlstraße 10.** 17656

Eine anständige, reinliche **Monatfrau** sofort gesucht **kleine Schwalbacherstraße 2, Parterre.** 17653

**Monatmädchen** gesucht **Schwalbacherstr. 29, Part.** 17722

Eine Frau z. **Bröckchentragen** ges. **Schwalbacherstr. 51.** 17630

Ein junges Mädchen des Tags über für leichte Hausarbeit gesucht **Michelsberg 12.** 17645

Gesucht zu einer einz. Dame ein evang. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 17724

Ein Hausmädchen gesucht **Walramstraße 22.** 17553

Hellmündstraße 54 ein Mädchen vom Lande gesucht. 17542

**Gesucht Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, **Kinder-, Haus- und Küchenmädchen** und solche für nur häusl. Arbeiten d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 17725

Ein starkes Mädchen für Haus- und Gartenarbeit gesucht in „**Villa Liebenburg**“, Parterre, **Promenadeweg nach Sonnenberg.** 17636

**Kindermädchen** ges. d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 17726

Perfekte **Herrschaftsköchin** für sofort sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 17745

**Bleichstraße 15a, Parterre**, wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 17732

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 11** im Laden. 17658

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. **Rheinstraße 78, 3. Etage.** 17639

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für jede Arbeit auf gleich gesucht **Wühlgasse 11.** 17647

Ein reinliches Dienstmädchen auf sofort gesucht **Bleichstraße 8** im Laden. 17711

Gesucht für sofort über 20 tüchtige Mädchen gegen guten Lohn durch **Dörner's Bureau, Weggasse 21.** 17700

Ein junges Dienstmädchen gesucht **Rheinstraße 33.** 17690

Ein ordentliches Mädchen wird baldigst gesucht **Moritzstraße 50, 2 Stiegen.** 17670

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen zum 15. Juli als Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Louisenstraße 10.** 17680

**Hotellzimmermädchen** nach auswärts sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 17700

Ein j., rl. Dienstmädchen gesucht **Philippenbergstraße 4.** 17700

Ein junges, fleißiges Mädchen sofort in eine Monatshaus gesucht **Taunusstraße 51, Parterre.** 17670

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, gesucht **große Burgstraße 3, 3. Stod.** 17670

**Hotel-, Haus- und Küchenmädchen** für sofort sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 17700

Gesucht 1 französische **Bonne** nach England, 1 **Fräulein** Stütze der Hausfrau, 1 feinsürgerliche **Köchin**, 1 **Kindermädchen** Mädchen für allein, sowie **Küchenmädchen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17700

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Rheinstraße 40, 1 Treppe links.** 17700

Ein Mädchen gesucht **Rheinstraße 40, Hinterhaus.** 17700

Ein braves Mädchen zu **Kindern** gesucht **Neugasse 4, 1. Etage rechts.** 17670

Gesucht 1 f. anst. **Kellnerin** d. das **Bureau „Germania“**. 17700

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird sogleich gesucht. **Neue Colonnade 18.** 17700

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 9.** 17700

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres **Hellmündstraße 33, Parterre.** 17700

**Wegen Krankheit der Wärterin** wird eine **sehr, zuverlässige Kinderfrau oder Mädchen** gesucht **Dohheimerstraße 36.** 17670

Gesucht 1 franz. **Bonne**, 1 ang. **Jungf.**, bgl. **Köchinnen**, **Abel** allein, **Haus- u. Küchenm.** d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 17700

Ein Mädchen zu **Kindern**, sowie ein Mädchen zu **Kindern** gesucht **Feldstraße 17.** 17700

**4 Spengler** sofort, sowie **2 Blechlackierer** per 15. d. Mts. gesucht bei **Abels-Meurer, Goldgasse 9.** 17700

**Tüchteregehülfe** gesucht **Castellstraße 1, Parterre.** 17700

Ein junger, angehender **Kellner** gesucht. Näh. **Eybed.** 17700

**Tüchtige Hotellkellner** für sofort sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 17700

**Ein kräftiger Junge vom Lande**

wird für **Kellerarbeiten** gesucht. 17700

**Näh. im „Rhein-Hotel“.**

Ein junger, kräftiger **Bursche** gesucht **Faulbrunnenstr. 5.** 17700

Ein tüchtiger, unversehrter **Kutscher,**

**Kutscher,**

der **Haus- und Gartenarbeit** versteht, wird gesucht. **Offerten unter D. 5518 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. à 23/7)

Ein **Fuhrknecht** gesucht **Ablerstraße 18.** 17700

**Wohnungs Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Gesuche:**

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht eine **herrliche Wohnung** von 4-5 Zimmern, Balkon, Bel. oder 2 Treppen hoch. Offerten mit Angabe des Preises **W. H. 5** an die **Expd.** erbeten. 17700

Eine kleine, unmöblirte Wohnung zum 1. October gesucht. Briefe unter **J. K. 50** im „Hotel zum Hahn“ abzugeben. 17554  
Zwei Stuben werden von 2 ruhigen Leuten ohne Kinder gegen prompte Mietzahlung gesucht. Näh. Exped. 17565  
Ein **Zimmer mit Kost** für einen Schüler gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. H.** an die Exped. d. Bl. 17567

### Wohnungs-Gesuch.

Von einer kleinen, ruhigen Familie eine **hübsche, moderne, unmöblirte Wohnung** von 5—6 Zimmern nebst Küche in einem Verschluß und sonstigem Zubehör in guter Lage auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit näherer Beschreibung und Preisangabe unter **K. Z. 40** an die Exped. erbeten. 17692  
Ein ruhiges, möblirtes Zimmer wochenweise zu miethen gesucht, theilweise Pension erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **Dr. G. 5** befördert die Expedition d. Bl. 17629

Eine Dame mit kleinen Kindern sucht eine für sich abgeschlossene leere Wohnung von 2—3 Zimmern sofort oder später zu miethen. Offerten mit Preisangabe **z. c.** unter **F. S. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17631

Eine **kinderlose (Beamten-) Familie** von 2 Personen sucht zum 1. October eine nicht hoch gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in einem **ruhigen Hause**. — Vorgezogen würde ein Seitenbau in einem Landhause. Off. mit Preisangabe unter **M. S.** durch die Exped. erb. 17652

Eine reinliche, unabh. Person sucht ein Stübchen mit Bett gegen Verrichtung von Hausarbeit; auch nimmt dieselbe Kunden im Waschen und Putzen an. Näh. Schulgasse 10, 2 St. 17749

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October eine **Wohnung von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, mit Gartenbenutzung**, in der Mainzerstraße oder einer angrenzenden Straße. Offerten unter **v. H.** an die Exp. erbeten. 17269

### Angebote:

**Marstraße 4** sind verschiedene Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, per 1. October, außerdem ein kleines Häuschen, passend für Werkstätte oder Stall, zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 17 bei W. Michel von 12 bis 2 Uhr. 17644

**Adelheidstraße 50** ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 17608

**Adelheidstraße 62** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17442

**Adlerstraße 15** sind im Neubau mehrere freundliche Logis von 3—4 Zimmern nebst Küche, auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 17627

**Adlerstraße 48** sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

**Adolphstraße 4** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

**Abrechtstraße 11** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17734

**Bleichstraße 12, Vorderhaus**, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17619

**Bleichstraße 12, Hinterhaus**, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 17619

**Große Burgstraße 13** (nahe dem Curhause und Theater) ist eine **neue, comfortable Wohnung** von 6 Zimmern **z. c.** sofort zu vermieten. 17648

**Adlerstraße 21** im neuerbauten Seitenbau sind mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, das Parterre für Wäscherei geeignet, per 1. October zu vermieten. 17695

**Adlerstraße 26** sind **schöne Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17770

**Adlerstraße 49** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October, sowie eine kl. Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 17585

**Adlerstraße 52** zwei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 17539

**Adlerstraße 59** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 17723

**Adolphsallee 27** ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

**Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen**, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

**Abrechtstraße 9** ist eine Parterre-Wohnung und eine solche in der Bel-Etage, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 17228

**Abrechtstraße 41** klein möbl. Zimmer zu vermieten. 17541

**Bahnhofstraße 18** ist der 3. Stock zu vermieten. 17767

**Bleichstraße 1** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 17624

**Bleichstraße 7** ist ein Parterrezimmer ohne Möbel an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 17417

**Bleichstraße 39** zwei Parterrewohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 17591

**Große Burgstraße 17, 3 St.** ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 17596

**Dogheimerstraße 12** ist eine Parterre-Wohnung, eine Bel-Etage und eine Erker-Wohnung, je 3 große Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auch können beide Etagen zusammen vermietet werden. Anzusehen Vorm. von 10—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. 17438

**Dogheimerstraße 13** im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 17620

**Dogheimerstraße 28, Mittelbau, 1. Etage**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller, passend für einzelne oder kinderlose Leute, per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. Hinterbau, Comptoir. Preis per anno 270 Mk. 17664

**Emserstraße 25** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 17709

**Emserstraße 77** eine Parterrewohnung, 4 Zimmer, Keller und Zubehör, zu ruhigem Geschäftsbetrieb für 400 Mk. auf 1. October zu vermieten. 17623

**Faulbrunnenstraße 11** ist eine kleine Wohnung an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. 17716

**Feldstraße 19** abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 17536

**Frauenstraße 5** ist die Bel-Etage von zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17527

**Geisbergstraße 6, Eingang durch den Garten**, sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 17625

**Goldgasse 8, Hth.**, Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 17602

**Selenenstraße 9** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. Oct. zu vermieten. 17535

**Selenenstraße 14** eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17621

**Selenenstraße 18** eine Mansardwohnung im Mittelbau auf sofort an ruhige Miether, sowie eine größere und kleinere Wohnung auf October zu vermieten. 17640

**Hellmundstraße 33** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Vorderhaus, daselbst 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 17595

**Hellmundstraße 46** ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

**Hellmundstraße 53** möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 17528

**Karlstraße 17**, bei der **Rheinstraße**, ist die Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie 3 Stiegen hoch 6 Zimmer mit Erker auf 1. October vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. daselbst beim Eigentümer 2 Tr. h. 17526

Karlstraße 38, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, mit Gebrauch des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder Steingasse 8, eine Stiege hoch links. 17694

**Kirchgasse 30** ein kleiner Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 38. 17686

**Louisenstraße 6** ist die schöne Bel-Etage zum daselbst von 12—2 Uhr. 17662

**Mainzerstraße 12** ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, gr. Trockenspeicher, 2 Kellern, 2 Holzställen, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. Oct. zu vermieten. 17587

### Mainzerstraße 29

eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Souterrain-Zimmer, Küche nebst Kellerräumen. Mitbenutzung des Gartens, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 17632

Meßgergasse 18 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 17668

Meßgergasse 35 sind 2 Zimmer mit Küche auf 1. August zu vermieten. 17730

Nerostraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. und 3 und 5 Uhr Nachm. Näheres im Vorderh. Part. 17540

Nerostraße 3, nahe am Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17717

**Ecke der Nero- und Röderstraße** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 5—8 Uhr. Näh. im Laden bei Louis Kimmel. 17615

**Villa Nerothal 11** ist die Bel-Etage. 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu vermieten. 17443

### Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17642

Röderstraße 41 ist eine kleine Parterrewohnung mit Zubehör zu vermieten. 17584

Römerberg 1 eine kl. Wohnung p. 1. October. z. verm. 17712

Römerberg 36 sind 2 Zimmer, Küche etc. per 1. October zu vermieten. 17606

Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 17704

Schachtstraße 9 ein Dachlogis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 17579

**Schlachthausstrasse 1** (in unserem neuen Hause) sind zwei auf's

Comfortabelste eingerichtete Wohnungen per 1. October er. zu vermieten: in der Bel-Etage mit Balkon, Salon, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör; 2. Stock, Salon, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör. Wegen Einsichtnahme etc. wolle man bei uns, Bahnhofstraße 6 im Comptoir, nachfragen. **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 17714

**Schwalbacherstraße 55** ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzraum, sowie im 3. Stock 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller und Holzraum; im Seitenbau 3 kleine Zimmer, Küche und Holzraum zu vermieten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, 1 St. 17543

**Schwalbacherstraße 65** sind 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 17529

kl. Schwalbacherstraße 1 ein vollst. Logis zu verm. 17696

Steingasse 1 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. 17651

Steingasse 17 sind 2 schöne Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17622

Walramstraße 10, 3. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Taunusstraße 55, 1. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. oder auch früher zu vermieten. 17688

**Waldmühlstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstock und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688

Walramstraße 18, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 17688

Walramstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Stock. 17688

Webergasse 42 ist ein Zimmer an eine einzelne Person sofort oder später zu vermieten. 17718

**Webergasse 45** 3 Zimmer, Küche etc. auf 1. October zu vermieten. 17678

**Wellrißstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17678

Wellrißstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Salon und Zubehör und ein leeres Zimmer zu vermieten. 17678

**Wellrißstraße 27** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17678

**Wellrißstraße 27 möbl. Zimmer zu verm.** 17678

Wellrißstraße 36 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 17678

**Wörthstraße 18** ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 geräumige Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17678

In meinem Hause **Adolphsallee 22** sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 47, Parterre. 17678

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 17678

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17678

Eine fein möblierte Wohnung mit Pianino und event. Benutzungs der Küche ist wegen Abreise für zwei Monate zu vermieten. Näh. Expedition. 17678

Eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten Nerostraße 32. 17678

In dem neuen Hause Frankenstrasse 11 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 17678

**3 schöne Zimmer** mit oder ohne Küche zum 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 2—3 Uhr. Nerostraße 30, 1. Etage. 17678

**Möbliertes Salon mit oder ohne Pension billig** vermieten Hellmundstraße 40, 1. 17678

**Ein Zimmer** kl. Burgstraße 5. 17678

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 17678

Eine möbl. Mansarde zu verm. Taunusstraße 55, 1. St. 17678

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Part. 17678

**Ein großes, möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten** billig zu vermieten Röderallee Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 17678

Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist auf 15. Juli zu vermieten. Näh. Schulgasse 4, Hinterh. 2 Stiegen r. 17678

Unmöblierte, große, schöne Zimmer sofort zu vermieten Kapellenstraße 5, 2. Stock rechts. 17678

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 17678

**2 Läden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17678

Laden mit Wohnung inmitten der Stadt auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9. 17678

Meßgergasse 25 ist ein Laden nebst Wohnung, worin 3 Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße No. 24, 2 Stiegen hoch. 17678

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Dogheimerstraße im Hinterhaus. 17678

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Gemeindegäßchen 6. 17678

Zwei reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Helenenstr. 6, Frontsp. 17678

Mein **Bau-Bureau** befindet sich von heute ab  
 37 Hellmündstraße 37.  
 Chr. Biltz, Architect.

17470  
**Anciens Tableaux** de maîtres hollandais et allemands  
 à vendre. S'adresser à l'Expédition de cette feuille. 14044

**Violine und Guitarre**, gute alte  
 Instrumente, billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterh., 1 Tr. 16125

Ein gebrauchtes, großes **Kanape** (neu überzogen) für  
 28 Mark zu verkaufen Adlerstraße 29, Parterre. 17451

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere  
 Lebensmittel zu Wiesbaden**  
 vom 28. Juni bis incl. 4. Juli 1885.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	h	s	h	s
<b>I. Fruchtmarkt.</b>				
Kafer . . . p. 100 Kgr.	17	15	40	
Stroh . . . " 100 "	4	30	3	40
Senf . . . " 100 "	7	60	6	—
<b>II. Viehmarkt.</b>				
Fette Ochsen:				
I. Dual. p. 50 Kgr.	68	—	67	—
II. " " 50 "	66	—	65	—
Fette Kühe:				
I. Dual. " 50 "	60	—	57	—
II. " " 50 "	53	—	52	—
Fette Schweine p. "				
Hammel . . . "	1	4	—	96
Schaber . . . " "	1	30	1	20
<b>III. Futtermittelmarkt.</b>				
Butter . . . per Kgr.	2	30	1	80
Eier . . . per 25 Stück	1	50	1	25
Handkäse " 100 "	8	—	7	—
Fabrikkäse " 100 "	5	—	3	—
Kartoffeln . . 100 Kilo	8	—	6	—
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	28	—	22
Zwiebeln . . . "	—	36	—	34
Zwiebeln p. 50 Kgr.	15	—	14	—
Blumenkohl per Stück	—	50	—	25
Kopfsalat . . . "	—	7	—	3
Spargeln . . . p. Kgr.	—	20	—	8
Grüne Bohnen p. Kgr.	1	60	1	50
Neue Erbsen . . . "	—	30	—	14
Neue gelbe Rübenp. Kgr.	—	18	—	15
Neue rote Rübenp. Kgr.	—	40	—	30
Kohlrabi (ob.-erd.) p. St.	—	6	—	2
Kirschen . . . per Kgr.	—	30	—	20
Sauere Kirschen p. Kgr.	—	40	—	30
Heidelbeeren . . p. 0,5 Lit.	—	30	—	20
Preiselbeeren . . " 0,5 "	—	30	—	25
Stachelbeeren . . " 0,5 "	—	8	—	7
Johannisbeeren p. Kgr.	—	18	—	10
Kallmisse p. 100 St.	—	60	—	50
Eine Sans . . . . .	6	—	5	—
Eine Gnte . . . . .	3	—	2	30
Eine Laube . . . . .	—	65	—	55
<b>IV. Brod und Mehl.</b>				
Schwarzbrod:				
Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15	—	13
Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	56	—	52
Weißbrod: " Laib	—	13	—	12
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	50	—	46
b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	—	36	—
" I . . . " 100 "	34	—	31	—
" II . . . " 100 "	32	—	29	—
Roggenmehl:				
No. 0 . . . per 100 Kgr.	28	—	28	—
" I . . . " 100 "	24	—	23	—
<b>V. Fleisch.</b>				
Dönsfleisch:				
v. d. Keule . . p. Kgr.	1	52	1	40
Bauchfleisch . . . "	—	132	—	120
Rindfleisch . . . "	—	120	—	1
Schweinefleisch . . . "	—	140	—	120
Rahbfleisch . . . . .	—	140	—	1
Hammelfleisch . . . . .	—	140	—	1
Schafffleisch . . . . .	—	1	—	80
Dörrfleisch . . . . .	—	160	—	140
Solberfleisch . . . . .	—	140	—	120
Schinken . . . . .	—	2	—	180
Speck (geräuchert) . . . . .	—	180	—	160
Schweinechmalz . . . . .	—	160	—	160
Nierenfett . . . . .	—	1	—	20
Schwarzenmagen:				
frisch . . . . .	—	160	—	160
geräuchert . . . . .	—	184	—	180
Bratwurst . . . . .	—	160	—	160
Fleischwurst . . . . .	—	160	—	138
Leber- u. Blutwurst:				
frisch . . . . . p. Kgr.	—	96	—	96
geräuchert . . . . . "	—	184	—	160

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
 Wiesbaden vom 4. Juli.**

**Geboren:** Am 1. Juli, e. unehel. L., N. Frieda Katharine Rosa.  
 — Am 27. Juni, e. unehel. S., N. Wilhelm Heinrich. — Am 2. Juli,  
 dem Hof-Gildesteller Joseph Wiesener e. L., N. Margarethe. — Am  
 28. Juni, dem Knutscher Peter Diefenbach e. S., N. Jacob.  
**Aufgeboren:** Der Geschäftsreisende Heinrich Wilhelm Thiemann  
 von Harburg, wohnh. dafelbst, und Elisabeth Katharine Niem von Edel-  
 berg, wohnh. zu Harburg.  
**Berehelicht:** Am 4. Juli, der verw. Königl. Oberst a. D. Otto  
 Friedrich Labes von Dausig, wohnh. dahier, und Johanna Ermina  
 Magirel von Ede, Kreisess Arnheim im Königreich der Niederlande, bisher  
 dahier wohnh.  
**Gestorben:** Am 3. Juli, die unberehel. Näherin Julie Wilhelmine  
 Friederike Bungeoth von Hadenburg, alt 61 J. 3 M. 12 L. — Am  
 3. Juli, der verw. Königl. Schulrath und Gymnasial-Director a. D.  
 Dr. Karl Schwarz, alt 75 J. 10 M. 2 L. — Am 3. Juli, Johanna  
 Philippine, L. des Zimmermanns Jacob Zih, alt 2 M. — Am 4. Juli,  
 S. des Herrschneiders Vincent Koblhaas, alt 11 M. 12 L. —  
 Am 4. Juli, Karl Richard, unehel., alt 1 M. 20 T. — Am 4. Juli, der  
 Königl. Steuerassessor Friedrich Wilhelm Latenmacher, alt 40 J. 7 M.  
**Königl. Landesamt.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der  
 Nachbarorte.**

**Viebrich-Rosbach.** Geboren: Am 25. Juni, dem Weichensteller  
 Reinhard Pfeiffer e. L. — Am 26. Juni, dem Eisenbahn-Diätar Hermann  
 Teblaff e. L. — Am 27. Juni, dem Lünchermeister Adam Nag e. S. —  
 Am 30. Juni, dem Landmann Friedrich Knettenbrech e. L. — Am  
 30. Juni, dem Maurer Johann Friedrich Müller e. S. — **Aufgeboren:**  
 Der Fabrikarbeiter Christian Nöckel von Ehlhalten, Amts Idstein,  
 wohnh. dahier, und Anna Marie Lauinger von Würges, Amts Idstein,  
 wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johannes Scheierer von Ehlhalten,  
 Amts Idstein, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Ludwig  
 Jung, Margarethe, geb. Scheierer, von Ehlhalten, Amts Idstein, wohnh.  
 dahier. — Der Fabrikarbeiter Julius Frendigmann, wohnh. zu Frie-  
 senheim, früher zu Ballan und dahier wohnh., und Katharine Meßger,  
 wohnh. zu Friesenheim, früher zu Speyer wohnh. — **Berehelicht:** Am  
 30. Juni, der Arzt Dr. Karl Friedrich Johannes Tille von Wittenwalde,  
 Kreisess Teltow, wohnh. zu Nassau, und Adelheid Marie Weimar von  
 hier, wohnh. seither dahier. — **Gestorben:** Am 27. Juni, Paul  
 Thabanns, S. des Tagelöhners Paul Herz, alt 10 M. — Am 27. Juni,  
 Wilhelmine, L. des Fuhrmanns Jacob Willmann, alt 7 M. — Am  
 29. Juni, Johann, S. des Cigarrenarbeiters Johann Boos, alt 1 J. —  
 Am 28. Juni, Louise Marie, L. des Tagelöhners Jacob Struth, alt 3 M.  
 — Am 30. Juni, der Königl. Major a. D. Hugo Karl August Titus von  
 Müllendorf, alt 63 J. — Am 30. Juni, Emil, S. des Tagelöhners Jacob  
 Nöckel, alt 2 J. 6 M. — Am 1. Juli, Friedrich Wilhelm, S. des Lünchers  
 Joseph Nöckel, alt 10 M. — Am 3. Juli, Georg, S. des Tagelöhners  
 Joseph Berg, alt 4 M.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: Am 25. Juni, dem  
 Lüncher Wilhelm Jacob Zerbe zu Rumbach e. S., N. Wilhelm Ludwig.  
 — Am 26. Juni, dem Landmann Philipp Christ zu Sonnenberg e. S.,  
 N. Ludwig Philipp. — **Aufgeboren:** Der Lünchergehülfe Heinrich  
 Schmidt von Kloppeheim, wohnh. zu Rumbach, und Anna Magdalena  
 Dinges von Rumbach, wohnh. dafelbst.

**Bierstadt.** Geboren: Am 15. Juni, dem Schuhmacher Johann  
 Kempf e. L. — Am 25. Juni, dem Ziegler Philipphardt e. L., N.  
 Pauline. — **Aufgeboren:** Der Kaufmann Salomon Mayer von hier,  
 wohnh. dahier, und Ida Eiseemann von Mosbach in Baden, wohnh.  
 dafelbst. — **Berehelicht:** Am 28. Juni, Der Bäcker Philipp Wilhelm  
 Heß von Bierstadt, wohnh. dafelbst, und Friederike Marie Josephine Elise  
 Fischer von Gms, wohnh. dahier.

**Angerkommene Fremde.**  
 (Wiesb. Bads-Blatt vom 6 Juli 1885)

- Adler:** Lampert, Kfm., Würzburg. Janse, m. Fr., Amsterdam. Knüfermann, Kfm. m. Fr., Crefeld. Brunner, Fabrikbes. m. Tochter, Hoch-Neukirch.
- Engel:** Gottschale, Fr., Lommatsch. Sulzer, Fr. Rent., Frankfurt.
- Englischer Hof:** Schock, Brauereibes. m. Fr., Freiburg.
- Grüner Wald:** Noack, m. Fr., Groningen. Wanbeck, Berlin. Voigt, Fr. m. Tochter, Cassel. Daniels, Amtsr. m. Fr., Crefeld. Borg, 2 Fr., Weener. Eichelbaum, Kfm., Berlin. Lee, Kfm., Stuttgart.
- Bären:** Deplant, Fr., Genf. Plewinski, Gutsb. m. Fr., Posen.
- Hotel Block:** Rickmers, Bremen. v. Diepenbroich-Gräter, Fr., Tecklenburg.
- Zwei Bücke:** Friedrich, Fr. m. T., Elberfeld. Hutter, Fr., Montabaur. Guster, Fr., Montabaur.
- Cölnischer Hof:** Missalle, m. Fr., Brüssel.
- Hotel Dasch:** Ludwig, Kfm. m. Fr., Berlin.
- Wasserheilanstalt Dietemühle:** Krohn, Hamburg.
- Elshorn:** Tilsch, Kfm., Wien. Weber, m. Fr., Köln. Ott, Kfm., Nürnberg. Apel, Berlin. Laub, Kfm., Würzburg. Cohn, Kfm., Erfurt. Schulz, Kfm., Metz. Levita, Kfm., Diez. Wagner, Kfm., Köln.
- Eisenbahn-Hotel:** Kämper, Kfm., Osnabrück. Emeis, Dr. med., Lübeck.

- Vier Jahreszeiten:** Hölscher, Fr. m. Bg., Amsterdam. Scorell-Adams, m. Sohn, London. Lockowitz, Mannheim. Schliephake, Berlin. Borlase, m. Fr., Richmond.
- Goldene Kette:** Hennig, Dresden. Klein, Höchst.
- Goldenes Kreuz:** Händel, Mkt.-Eribach. Wehr, Bierbr.-Bes., Mkt.-Eribach.
- Goldene Krone:** Eckert, Bau-Untern., Würzburg.
- Weisse Lilien:** Geissler, Hainstadt. Einecke, 2 Fr., Wernigerode.
- Nassauer Hof:** Reuter, New-York. Gebhardt, m. Fr. u. Bed., England. Maus, Köln.
- Curanstalt Nerothal:** am Ende, Fr. Consul, Manchester. Lutz, Gutsbes. m. Fr., Lengfeld. Vogelsang, Riga.

**Luftcurort Neroberg:**  
v. Brucken-Fock, Fr., Holland.

**Nonnenhof:**  
Malarut, Prof. m. Fr., Tario.  
Beiler, Heideberg.  
Mohrmann, Reg.-Rmst., Hannover.  
Tillmann, Fbkb. m. Fr., Solingen.  
Kohlhase, Rentm., Gardelegen.  
Ruff, Kfm., Elberfeld.  
Winkelmann, Braunschweig.  
Mahlmann, Dr. med., Münster.  
Hahn, Kfm., Breslau.  
Sommer, Breslau.  
Eisler, Köln.  
Keller, Chem., Philadelphia.  
Jerischen, Breslau.

**Hotel du Nord:**  
Zavers, m. Fr., England.

**Rhein-Hotel:**  
Tschöertner, Kfm., Würzburg.  
Müller, Rechtsanw. Dr. m. Tcht., Hannover.  
Mellent, Rent. m. 2 T., London.  
Frentzel, Kfm. m. Schw., Bremen.  
Vanderpelzen, Rt. m. Fr., Lippelon.  
Sommer, Reg.-Assess., Strassburg.  
Hanford, Kfm. m. Fr., New-York.  
Steven, Rent. m. Fam., Boston.  
Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Bristol.  
Dixon, m. Fr., Montreal.  
Küchler, Bankdir. m. Fr., Berlin.  
Lehmann, Ingen., Hamburg.  
Schmidt, Kfm., Frankfurt.  
Frederking, Kfm. m. Fr., Lübeck.  
Arendt, Fbkb. m. Fr., Mühlheim.

**Römerbad:**  
Spraul, St. Louis.  
v. Babkin, Baron, Russland.  
v. Stadion-Tambäusen, Fr. Gräfin, Russland.  
Potthoff, 2 Frl., Bielefeld.  
Richter, Steuerrath m. Fr., Wernigerode.  
Spraul, Mainz.  
Dörr, m. Fr., Trebur.

**Weisser Schwan:**  
Mahr, Fr. Dr., Dresden.  
Barlow, Frl., Dresden.

**Rose:**  
Lefebvre, m. Fm. u. B., Brüssel.  
Goul, Fr., London.  
Jackson, London.  
Jackson, Frl. m. Bed., London.  
Schneider, Fr. m. Bed., London.  
Schneider, Frl., London.  
Shadler, m. Fam., Sydney.

**Weisses Ross:**  
Stöckel, Frl., Gera.  
Speckman, Fr., Gasselternyven.  
Hinz, 2 Frl., Breslau.  
Hoppe, Fr. Postdir., St. Barbara.

**Sonnenberg:**  
Moossen, Frl. Lehr., Frankfurt.  
Knäschert, Rent. m. Fr., Berlin.

**Spiegel:**  
Haas, Cairo.  
Engelmann, Weibach.

**Taunus-Hotel:**  
Weber, Eisenb.-Telegr.-Aufs. m. Fr., Cottbus.  
Otto, Fbkb., m. Fr., Hildesheim.  
Saassen, Gutsb. m. Fr., Fischela.  
Scheib, Kfm., Barnea.  
Freudenthal, Kfm. m. Fam. u. Bed., Saargemünd.  
Zeuner, Kfm. m. Fr., Halle.  
Meuvoner, m. Fam., Lisbon.  
Ropold, Kfm., Köln.  
Edelmann, Ingen., Aachn.  
Visser, Kfm. m. Fr., Amsterdam.  
Hildebrand, Kfm., New-York.

**Hotel Victoria:**  
Winkel, Rent. m. Fm., Brooklyn.

**Hotel Vogel:**  
Scherzer, München.  
Leder, Fabrikbes. m. Tochter, Quedlinburg.  
Verbeck, Ebendorf.  
Fröhke, Kfm., Berlin.  
Grimme, O.-Postinsp., Frankfurt.

**Hotel Weiss:**  
Michel, Gontenz.  
Wiemer, Schwabe.

**In Privathäusern:**  
Taunusstrasse 45:  
Passler, Kfm. m. Fr., Plauen.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.

**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 2 Uhr: Grosses Garten-Fest; Abends 8 Uhr: Ball.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet täglich von 8-6 Uhr.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellen im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:25** 6:25 7:40* 8:20* 9:5* 10:32* 11:40	6:40** 7:38 8:4* 9:3* 10:50* 11:40
12:30** 1:45*** 2:10* 2:50** 3:50*	12:22** 1:11* 1:30*** 2:33** 2:58*
4:45** 5:8* 5:40* 6:43* 7:40***	3:35** 4:11* 4:44* 5:30* 6:20** 7:20*
7:41* 8* 8:40** 9:5* 10:20 11***	7:51* 8:22*** 8:45* 9:12*** 10:6* 11:18*

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Gohrl. \*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gohrl. † Verbindung nach Eden. ‡ Verbindung von Eden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7:10 8:00* 10:29 10:56 12:57 2:36	7:54* 9:20 10:55 11:54* 2:27 4:7* 5:24
3:47* 5:17 7:5 9:2*	6:58* 7:55 9:4** 9:19 10:34

\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Gohrl. † Verbindung von Gohrl.

**Geffische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 5 7:50 11 3:5 6:40 9:41*	7:19 9:49 12:34 4:39 8:59 9:31*

\* Nur Sonntags und Mittwochs.

**Richtung Niederrhausen-Limburg.**

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
5:52 8:38 11:58 3:51 7:30	6:38 9:5 11:35 3:47 8:15

**Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7:21 10:43 12:18* 2:35 2:33** 4:48* 6:15	7:23 9:51 12:42 4:33 8:20** 9:2
7:36** 10:30*	

**Abfahrt von Höchst:**  
7:43 11:4 2:57 3:21\*\* 6:38 7:50\*\* 10:3\*

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niederrhausen † Nur Sonntags bis Niederrhausen.

**Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.**

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
5:25 7:33 10:42 2:34 7	6:57* 9:42 1:3 4:55 8:29

\* Nur von Niederrhausen.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1885. 4. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . . . .	755,7	754,8	754,9	755,1
Thermometer (Celsius) . . . . .	17,0	21,8	16,6	18,5
Luftspannung (Millimeter) . . . . .	11,8	13,0	13,5	12,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . . . .	82	67	96	82
Windrichtung u. Windstärke . . . . .	S.O. stille.	S.O. f. schwach.	S. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. . . . .	—	—	147,5	—

Vormittags etwas Regen, Nachmittags 1/3 Uhr Gewitter und Regen von 1/4 bis 1/6 Uhr starker Regenschutt, dann f. Regen bis gegen 8 Uhr.

5. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . . . .	754,3	753,5	754,0	753,9
Thermometer (Celsius) . . . . .	16,8	18,0	17,0	17,9
Luftspannung (Millimeter) . . . . .	12,8	12,3	12,1	12,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . . . .	90	80	84	88
Windrichtung u. Windstärke . . . . .	S. stille.	N.W. f. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. . . . .	—	—	12,4	—

Vor- und Nachmittags öfters Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 1° C. reducirt.

**Oberschlesische 4 1/2 pCt. Eisenbahn-Prioritäten Lit. H.** Die nächste Ziehung findet Mitte Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa 2 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 3 Pf. pro 100 Mark.

**Frankfurter Course vom 4. Juli 1885.**

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168 bz. G.
Dufaten . . . . . 9 . . . . . 55 . . . . .	London 20,365 bz.
10 Proc.-Stücke . . . . . 20 . . . . . 33 . . . . .	Paris 80,85-80-85 bz.
Sovereigns . . . . . 14 . . . . . 75 . . . . .	Wien 163,55 bz.
Imperiales . . . . . 14 . . . . . 75 . . . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . . . 4 . . . . . 19 . . . . .	Reichsbank-Disconto 4%.